Röntgentransparenter Trios®-Bildgebungsaufsatz

Benutzerhandbuch

Verfügbare Übersetzungen:

- Englisch (en)
- Spanisch (es)
- Französisch (fr)
- Deutsch (de)
- Italienisch (it)
- Portugiesisch (ptbr)
- Dänisch (da)
- Japanisch (ja)
- Chinesisch (zh)
- Polnisch (pl)
- Rumänisch (ro)
- Schwedisch (sv)
- Norwegisch (no)
- Finnisch (fi)
- Griechisch (el)
- Ungarisch (hu)
- Koreanisch (ko)
- Tschechisch (cs)
- Mehrsprachig (ml)

MIZUHO OSI
30031 Ahern Avenue
Union City, CA 94587-1234, USA
Innerhalb der USA: 1 800-777-4674
Außerhalb der USA: +1 510-429-1500
Fax: +1 510-429-8500

WWW.MIZUHOSI.COM
NEWHIPNEWS.COM

REF 7927

NW0787 Rev R
MIZUHO OSI ©2015–2023

EC REP

Emergo Europe
Westervoortsedijk 60
6827 AT Arnhem
Niederlande

Verantwortlicher für das Vereinigte Königreich

Emergo Consulting (UK) Limited
c/o Cr360 - UL International
Compass House, Vision Park Histon
Cambridge CB24 9BZ
Vereinigtes Königreich

Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Hinweise 1

1.1 Marken 5

1.2 Entsorgung elektrischer Komponenten 5

2 Einleitung 6

2.1 Allgemeine Beschreibung 6

2.2 Verwendungszweck 7

2.3 Benutzerprofil 7

2.4 Erforderliche Schulung 8

2.5 Einsatzbedingungen 8

2.6 Lebensdauer des Produkts 8

2.7 Technische Daten 9

2.8 Versand und Lagerung 9

3 Vorstellung der Komponenten 10

3.1 Röntgentransparenter Trios®-Bildgebungsaufsatz 10

3.2 Türme 11

3.3 Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapter 15

3.4 Modellnummer und Seriennummer 15

4 Inspektion 16

4.1 Annahme und Transfer 16

4.2 Vor dem Verfahren/nach dem Verfahren 16

4.3 Vorbeugende Wartung 16

5 Komponenten des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes 17

5.1 Standardkomponenten für REF 7927 17

6 Nutzung des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes auf dem Trios®-Tischsockel 18

6.1 Vorbereitung des Trios®-Tischsockels für die Installation des Tischaufsatzes 18

6.2 Installation des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes 19

6.3 Umlagern des Patienten auf den röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz 27
6.3.1 Tischpositionierung und Sicherheitscheck 27
6.3.2 Umlagern des Patienten für die Positionierung in Rückenlage 27
6.3.3 Positionierung für anteriore Verfahren in der Wirbelsäulenchirurgie 28
6.4 Positionierung des Patienten in Seitenlage 28
6.5 Entfernung des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes 30

7 Optionales Zubehör 32
7.1 Schwenkbare Armablage 32
7.2 Querausleger-Armlagerung 33
7.3 Lateralstützen 34
7.4 Laterale Armablage 35
7.5 HWS-Management-Grundeinheit 35
7.6 Anteriore Extensionspositionierung 39
7.7 Kopfschlinge 40
7.8 Röntgentransparenter Wilson Plus™-Rahmen 41
7.9 Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Positionierauflagen-Satz 41
7.10 Geräterollwagen und Abdeckung 42
7.11 Liste des optionalen Zubehörs 43

8 180-Grad-Rotation 46
8.1 Vorbereitung für die Rotationsfolge 46
8.2 Positionierung der Komponenten 53
8.3 Kompressionsfolge und Sicherheitscheck 54
8.4 Rotationsfolge 57
8.5 Entfernung des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes 60
8.6 Endgültige Positionierung des Patienten nach der Rotation 65
8.7 Bei der 180-Grad-Rotation zum Einsatz kommende Komponenten 69

9 Reinigung, Lagerung und Wartung 71
9.1 Reinigung und Desinfektion 71
9.1.1 Trios®-Tischaufsatz 71
9.1.2 Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen 71
9.2 Lagerung 72
9.3 Wartung 73

10 Technische Unterstützung 74

10.1 Kontaktaufnahme für Ersatzteile und Kundendienst 74

10.2 Bestellung von Ersatzteilen 74

10.3 Rücksendung beschädigter Teile 74

10.4 Einsendung von Teilen zur Reparatur 74

10.5 Garantie 75

1 Wichtige Hinweise

⚠ **VORSICHT: Zur Gewährleistung des sicheren Gerätebetriebs DIESE ANLEITUNG BITTE VOLLSTÄNDIG DURCHLESEN und dieses Handbuch zu Nachschlagezwecken stets bereithalten.**

⚠ **VORSICHT: Außerdem muss das geschulte Personal das NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel vollständig durchlesen, damit der ordnungsgemäße und sichere Gebrauch der Geräte gewährleistet ist.**

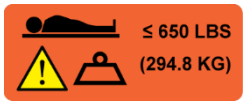
Alle am Gerät befindlichen oder im vorliegenden Handbuch und im NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel enthaltenen Warnhinweise, Vorsichtshinweise und Anweisungen strikt beachten und einhalten.

HINWEIS: *Dieses Produkt ist ausschließlich zur Verwendung durch entsprechend geschultes Personal bestimmt. Die Vereinbarung von Kundendienstbesuchen ist über den zuständigen Mizuho OSI-Verkaufsrepräsentanten des jeweiligen Landes bzw. telefonisch unter der Rufnummer **1 800-777-4674** (innerhalb der USA) bzw. **+1 510-429-1500** (außerhalb der USA) möglich.*

HINWEIS: *Die in dieser Anleitung vorgestellten Anwendungstechniken sind Technikempfehlungen des Herstellers. Die letztendliche Anordnung der Versorgung jedes einzelnen Patienten in Verbindung mit diesem Gerät obliegt dem behandelnden Chirurgen.*

Auf diesem Produkt und/oder in diesem Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet:

Symbol	Bedeutung
EC REP 5.1.2 Bevollmächtigter in der Europäischen Gemeinschaft[1]	Dieses Symbol kennzeichnet den EU-Bevollmächtigten.
CH REP CH-REP-Symbol[6]	Dieses Symbol kennzeichnet den Bevollmächtigten in der Schweiz.
CE CE-Kennzeichnung[7]	Dieses Symbol gibt an, dass das Produkt mit den Anforderungen der Harmonisierungrechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft übereinstimmt.
UK CA UKCA-Kennzeichnung[8]	Dieses Symbol gibt an, dass das Produkt mit den Anforderungen der einschlägigen Rechtsvorschriften von Großbritannien (VK) übereinstimmt.
MD 5.7.7 Medizinprodukt[1]	Dieses Symbol kennzeichnet ein Medizinprodukt.
 3082 Hersteller[2]	Dieses Symbol kennzeichnet den Produkthersteller.
 2497 Herstellungsdatum[2]	Dieses Symbol kennzeichnet das Herstellungsdatum.

HINWEIS:	Dieses Symbol kennzeichnet eine wichtige Anmerkung oder Anweisung.
 0434B Vorsicht[2]	Dieses VORSICHT-Symbol kennzeichnet eine potenzielle Gefahrensituation, deren Missachtung kleinere oder mäßig schwere Gesundheitsschäden zur Folge haben könnte.
 W001 Allgemeines Warnzeichen[3]	Dieses WARNHINWEIS-Symbol kennzeichnet eine potenzielle Gefahrensituation, deren Missachtung schwere Gesundheitsschäden oder den Tod zur Folge haben könnte.
 WEEE-Symbol[5]	Dieses Symbol kennzeichnet Anweisungen zur vorschriftsmäßigen Entsorgung. Weitere Angaben sind Abschnitt 1.2 zu entnehmen.
 2493 Katalognummer[2]	Dieses Symbol kennzeichnet eine Produktnummer.
 2498 Seriennummer[2]	Dieses Symbol kennzeichnet eine Seriennummer.
 M002 Gebrauchs-anweisung/Broschüre einsehen[3]	Dieses Symbol bedeutet, dass das Benutzerhandbuch vor Gebrauch gelesen werden muss.
 1641 Gebrauchs-anweisung beachten[2]	Dieses Symbol bedeutet, dass das Lesen des Benutzerhandbuchs vor Gebrauch angeraten wird.
 5021 Potenzial-ausgleich[4]	Dieses Symbol kennzeichnet einen externen Erdungsstift, der an eine Erde angeschlossen werden muss (über Potenzialausgleichanschluss/-schiene), wenn das Netzkabel im OP bzw. in der Einrichtung nicht an eine mit einer Schutzerde versehene, für den Krankenhausbetrieb geeignete Netzsteckdose angeschlossen ist.
 5840 Anwendungsteil Typ B[4]	Dieses Symbol bedeutet, dass es sich bei diesem Gerät um ein Anwendungsteil vom TYP B gemäß IEC-60601-1 handelt, das allgemein für Anwendungen mit externem oder internem Patientenkontakt (mit Ausnahme des Herzens) geeignet ist. Der Patientenstromkreis ist an eine Schutzerde angeschlossen und dieses Gerät darf nur an für den Krankenhausbetrieb geeignete Netzsteckdosen mit Schutzerde angeschlossen werden.
 5009 Standby[4]	Dieses Symbol weist einen Netzschalter/Standby-Schalter aus.
	Dieses Symbol kennzeichnet die Auf-/Abwärtsbewegung.
	Dieses Symbol kennzeichnet das Patientengewichtslimit.

[1] Standardsymbol aus „ANSI/AAMI/ISO 15223-1 Medizinprodukte – Symbole zur Verwendung im Rahmen der vom Hersteller bereitzustellenden Informationen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen“.

[2] Standardsymbol aus „ISO 7000 Grafische Symbole auf Einrichtungen“.

[3] Standardsymbol aus „ISO 7010 Graphische Symbole – Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen – Registrierte Sicherheitszeichen“.

[4] Standardsymbol aus „IEC 60417 Graphische Symbole für Betriebsmittel“.

[5] Symbol aus der „Richtlinie 2012/19/EU“.

[6] Symbol aus der „Medizinprodukteverordnung vom 1. Juli 2020: SR 812 213“.

[7] Symbol aus der Verordnung (EG) Nr. 765/2008.

[8] Symbol aus „The Product Safety and Metrology etc. (Amendment etc.) (EU Exit) Regulations 2019, Schedule 33“ (britische Leitlinien zur Produktsicherheit und Metrologie).

WARNHINWEIS: Zur Vermeidung von Venenstaus und venösem Pooling, Dekubitus, Neuropathie, unsachgemäßer elektrochirurgischer Gewebeerdung, Hypertonie/Hypotonie und Hypothermie sind die vorschriftsmäßigen präoperativen und intraoperativen Verfahren einzuhalten.

WARNHINWEIS: Die Nutzung des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes für Patienten mit einem Körpergewicht von mehr als 295 kg (650 lb) könnte Schäden am Tisch, eventuelle Gesundheitsschäden beim Patienten oder nachteilige Auswirkungen auf die medizinischen Fachkräfte zur Folge haben.

WARNHINWEIS: Die Tischaufsätze können das angegebene Patientengewicht nur dann aufnehmen, wenn sie mit der Patientenseite nach oben (Patientengewichtskapazität-Aufkleber und fest installierte Tischaufsatzgriffe sind sichtbar und Montagehaken weisen nach unten) am Turm installiert sind, der an der Unterseite der Querstange installiert ist (siehe Erläuterung in Kapitel 6). Die Platzierung eines Patienten auf einem nicht beschreibungsgemäß installierten Tischaufsatz könnte Schäden am Tisch, eventuelle Gesundheitsschäden beim Patienten oder nachteilige Auswirkungen auf die medizinischen Fachkräfte zur Folge haben.

WARNHINWEIS: Der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz darf nur von Personal eingesetzt werden, das eine Schulung absolviert hat, die entweder von Mizuho OSI oder von einer Person abzuhalten ist, die von der betreffenden medizinischen Einrichtung als entsprechend qualifiziert befunden wurde. Die Missachtung dieser Vorschrift kann Schäden am Gerät, eventuelle Gesundheitsschäden des Patienten oder nachteilige Auswirkungen auf die medizinischen Fachkräfte zur Folge haben.

WARNHINWEIS:  **Dieses Symbol kennzeichnet einen externen Erdungsstift, der verwendet werden muss, wenn das Netzkabel im OP bzw. in der Einrichtung nicht an eine mit einer Schutzerde versehene, für den Krankenhausbetrieb geeignete Netzsteckdose angeschlossen ist. Zum Schutz des Patienten, des Krankenhauspersonals und des Tischs vor potenziellen elektrischen Gefährdungen müssen der externe Erdungsstift und die Schutzerde durch einen externen Erdleiter zusammengeschlossen sein (über Potenzialausgleichanschluss/-schiene), wenn die Tischnutzung im Akkubetrieb erfolgt.**

WARNHINWEIS: Tischaufsatz, Komponenten und Zubehör vor und nach jedem Gebrauch auf mögliche Schäden, übermäßigen Verschleiß oder funktionsuntüchtige Teile inspizieren. Alle wichtigen, zugänglichen Bereiche, Verbindungsstücke und sämtliche beweglichen Teile sorgsam auf mögliche Schäden oder Funktionsuntüchtigkeit inspizieren. Beschädigte oder defekte Teile nicht verwenden oder aufbereiten. Bitte bezüglich Reparatur oder Ersatz an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden (siehe Kapitel 10).

WARNHINWEIS: Der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz in Verbindung mit dem Trios®-Tischsockel darf nicht in Gegenwart entzündlicher Anästhetika, flüchtiger Stoffe oder sonstiger explosiver Gase, Flüssigkeiten oder Atmosphären verwendet werden.

WARNHINWEIS: Modifizierungen am röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz, am Trios®-Tischsockel bzw. an deren Komponenten sind nicht zulässig. Jegliche Modifizierung des Geräts kann Schäden am Tisch, eventuelle Gesundheitsschäden beim Patienten oder nachteilige Auswirkungen auf die medizinischen Fachkräfte zur Folge haben.

WARNHINWEIS: Der Einsatz von Komponenten, die nicht von Mizuho OSI hergestellt oder empfohlen wurden, kann nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, das Produkt oder die medizinischen Fachkräfte haben.

WARNHINWEIS: Keine Service- oder Wartungsmaßnahmen am Produkt durchführen, während es im Patienteneinsatz genutzt wird. Die Durchführung von Servicemaßnahmen am Produkt während dessen Nutzung kann Gesundheitsschäden des Patienten verursachen.

VORSICHT: Wie in den empfohlenen Praktiken des Verbands der perioperativen Fachschwestern/-pfleger (AORN Recommended Practices for Positioning a Patient in the Perioperative Setting) ausgeführt, sollte nach der Positionierung des Patienten eine Beurteilung der Ausrichtung, Gewebeperfusion und Hautintegrität des Patienten durchgeführt werden. Sämtliche Kontaktpunkte des Patienten mit den Tischauflagen sind während des Verfahrens zu überwachen.

HINWEIS: *Sollen mit dem Trios®-OP-Tischsystem chirurgische HF-Geräte, kardiologische Defibrillatoren oder kardiologische Defibrillator/Monitor-Geräte verwendet werden, die Gebrauchsanweisungen der Hersteller dieser Produkte einsehen. Zu den zu berücksichtigenden potenziellen Gefährdungen zählen u. a. Verbrennungen des Patienten, Explosionsgefahr oder Stromschläge bei Patient oder Bediener.*

HINWEIS: *(Europäische Union) Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.*

1.1 Marken

Trios® und GentleTouch® sind eingetragene Marken von Mizuho OSI.

Wilson Plus™ ist eine Marke von Mizuho OSI.

ProneView® ist eine eingetragene Marke von Dupaco, Inc.

Tempur-Pedic® und TEMPUR® sind eingetragene Marken von Tempur-Pedic North America, Inc.

O-arm® ist eine eingetragene Marke von Medtronic, Inc.

DORO® ist eine eingetragene Marke der pro med instruments GmbH, die der Black Forest Medical Group angehört.

Mayfield® ist eine eingetragene Marke von Schaerer Mayfield USA, Inc.

Velcro® ist eine eingetragene Marke von Velcro Industries.

Dieses Produkt ist geschützt unter:

US-Patentnummern: 10,149,793; 10,888,481; 9,713,562; 9,700,476

1.2 Entsorgung elektrischer Komponenten



Gemäß der Richtlinie der Europäischen Union über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Waste Electrical and Electronic Equipment, WEEE) sind alle elektrischen Komponenten, Akkus und Carbonverbundstoff-Komponenten in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften zu entsorgen oder zur ordnungsgemäßen Entsorgung an Mizuho OSI zurückzusenden. Weitere Angaben bezüglich dieser Vorschrift sind vom Kundendienst von Mizuho OSI unter der Rufnummer **1 800-777-4674** (innerhalb der USA) bzw. **+1 510-429-1500** (außerhalb der USA) erhältlich.

2 Einleitung

2.1 Allgemeine Beschreibung

Der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz ist einer der austauschbaren Aufsätze aus dem Sortiment des Trios®-OP-Tischsystems. Der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz ist zur Verwendung mit dem REF 7803 Trios®-Tischsockel geeignet. Der am Trios®-Tischsockel montierte röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz ist zur Lagerung und Positionierung eines Patienten für verschiedene chirurgische und röntgenologische Verfahren ausgelegt.

Der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz umfasst eine 5 cm (2 Zoll) starke Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage. Das zur Herstellung der Mizuho OSI-Auflagen verwendete Material besitzt viskoelastische Eigenschaften und ist temperaturempfindlich, sodass es dort weicher wird, wo der Körper des Patienten den größten Oberflächenkontakt hat, und in Bereichen mit geringerem Körperkontakt fest bleibt. Der Druck wird gleichförmig auf die gesamte Oberfläche verteilt. Die Auflage ist röntgentransparent und ohne Naturkautschuklatex hergestellt. Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen zeichnen sich durch verbesserte Druckhandhabung, reduzierte Scherkräfte und erhöhten Patientenkomfort bei normaler Raumtemperatur aus.

⚠ **VORSICHT: Laut AORN-Empfehlungen ist es wichtig, dass die Haut keinen niedrigeren Raumtemperaturen ausgesetzt, der Patient durch Anwendung passiver Wärmeinterventionen (bspw. Warmluftgebläse, Decken, Abdecktücher und reflektierende Verbundstoffe) geschützt und die Umgebungstemperatur im OP bei 20 bis 25 °C konstant gehalten wird.**

Neben den in diesem Handbuch vorgestellten Standardkomponenten des Trios®-Wirbelsäulen-chirurgieaufsatzes sind mehrere optionale Zubehörartikel erhältlich, darunter HWS-Management-Systeme und der röntgentransparente Wilson Plus™-Rahmen. Zur Erlangung eines gründlichen Verständnisses dieser Produkte und ihrer Anwendung für bestimmte chirurgische Verfahren bitte das Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts einsehen.

HINWEIS: *Das vorliegende Handbuch ist ausschließlich zur Heranziehung für die angegebenen Produkte vorgesehen und nicht als Ersatz für die Benutzerhandbücher der anderen in diesem Handbuch vorgestellten Produkte.*



Abbildung 1: Röntgentransparenter Trios®-Bildgebungsaufsatz mit am Trios®-Tischsockel montiertem Sicherheitsgurt

2.2 Verwendungszweck

Der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz stellt in Verbindung mit dem Trios®-Tischsockel einen elektrisch betriebenen mobilen OP-Tisch dar, der für die temporäre Lagerung (< 24 Std.) und die Positionierung eines Patienten in Bauch-, Rücken- oder Seitenlage ausgelegt ist. Der auf dem Sockel montierte röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz ist zur Verwendung bei chirurgischen Verfahren bestimmt, was auch die Röntgenbildgebung während dieser Verfahren einschließt. Der auf dem Sockel montierte röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz darf nicht für den Patiententransport verwendet werden.

Der auf dem Trios®-Tischsockel montierte röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz bietet eine Plattform für die Lagerung und Positionierung von erwachsenen und pädiatrischen Patienten mit einem Körpergewicht von weniger als 295 kg (650 lb).

2.3 Benutzerprofil

Der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz in Verbindung mit dem Trios®-Tischsockel ist zur Nutzung durch medizinische Fachkräfte geeignet, wie u. a. Chirurgen, Radiologen, Anästhesisten, unsteriles OP-Personal, chirurgisch-technische Assistenten, biologisch-technische und radiologisch-technische Assistenten.

2.4 Erforderliche Schulung

Vor dem Gebrauch des Trios®-OP-Tischsystems muss der Benutzer das NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel einsehen. Je nach dem verwendeten Tischaufsatz/den verwendeten Tischaufsätzen muss der Benutzer auch das entsprechende Benutzerhandbuch einsehen (siehe die nachfolgende Liste):

NW0787 Benutzerhandbuch zum röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz

NW0786 Benutzerhandbuch zum Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatz

Das mit dem Trios®-OP-Tischsystem arbeitende Personal muss eine Schulung absolvieren, die entweder von Mizuho OSI oder von einer Person abzuhalten ist, die von der betreffenden medizinischen Einrichtung als entsprechend qualifiziert befunden wurde.

WARNHINWEIS: Wird vor der Nutzung dieses Produkts keine Schulung sichergestellt, kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, die medizinische Fachkraft oder das Produkt haben.

2.5 Einsatzbedingungen

Der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz in Verbindung mit dem Trios®-Tischsockel kann in medizinischen Einrichtungen, wie bspw. Krankenhäusern und ambulanten OP-/Bildgebungszentren, rund um die Uhr wiederholt genutzt werden. Die Nutzung des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes in Verbindung mit dem Trios®-Tischsockel erfolgt im OP oder einem sonstigen Behandlungsraum; der Tisch kann von Raum zu Raum gerollt werden. Er darf nicht für den Patiententransport verwendet werden.

2.6 Lebensdauer des Produkts

Die Nutzungsdauer des Produktdesigns beträgt zehn (10) Jahre. Das Produkt ist im Lieferzustand mit allen geltenden Vorschriften und Normen konform. Es unterliegt jedoch selbst bei ordnungsgemäßer Nutzung, routinemäßiger Inspektion und vorschriftsmäßigen Service-, Wartungs- und Reparaturmaßnahmen Alterungs- und Verschleißprozessen. Die Funktionalität des Produkts hängt von zahlreichen Faktoren ab, einschließlich u. a. von der Häufigkeit der Nutzung, der Wartungs- und Servicemaßnahmen und der Verwendungsweise. Daher empfiehlt Mizuho OSI, im Verlauf der gesamten Nutzungsdauer autorisierte vorbeugende Wartungs- und Reparaturarbeiten durchzuführen. Bezüglich der Entsorgung am Ende der Lebensdauer des Produkts bitte an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden (siehe Kapitel 10). Garantieinformationen zum Produkt bietet Abschnitt 10.5.

HINWEIS: *Das voraussichtliche Ende der Nutzdauer der Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen ist nach drei (3) Jahren erreicht, oder – in Abhängigkeit von Nutzung und Pflege – auch eher.*

2.7 Technische Daten

Im Folgenden sind die technischen Daten des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes aufgeführt:

- Die maximal zulässige Patientenlast für den Tischaufsatz beträgt 295 kg (650 lb).
- Die Breite des Tischaufsatzes beträgt 54,6 cm (21,5 Zoll).
- Die Länge des Tischaufsatzes beträgt 213,4 cm (84 Zoll) bzw. 233,5 cm (92 Zoll) bei Berücksichtigung der Montagehaken.
- Die Röntgentransparenz der Carbonfaser-Tischfläche entspricht einer Aluminiumschicht von weniger als einem (1) mm Dicke.
- Umgebungsbedingungen für den Betrieb: 20 °C (68 °F), relative Luftfeuchtigkeit von 50 %, Luftdruck von 75 bis 105 kPa
- Geräteklasse 1
- Dieser Tischaufsatz eignet sich nicht zur Nutzung in Gegenwart entzündlicher gasförmiger Anästhetikagemische.

2.8 Versand und Lagerung

Ist sein Transport erforderlich, so muss der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz unter Einsatz einer geeigneten Verpackung transportiert werden.

Bei Nichtgebrauch sind der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz, die Standardkomponenten und alle optionalen Zubehörartikel an einem sauberen und trockenen Ort zu lagern.

Umgebungsbedingungen für Versand und/oder Lagerung:

- Umgebungstemperatur von -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F)
- relative Luftfeuchtigkeit von 10 bis 95 %, nicht kondensierend
- Luftdruck von 75 bis 105 kPa

Wird der Tischaufsatz auf dem Trios®-Tischsockel gelagert, so dient die Tischabdeckung als Staubschutz und sollte verwendet werden.

3 Vorstellung der Komponenten

3.1 Röntgentransparenter Trios®-Bildgebungsaufsatz



Abbildung 2: Röntgentransparenter Trios®-Bildgebungsaufsatz mit Sicherheitsgurt

3.2 Türme

Der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz wird unter Einsatz zweier Türme auf dem Tischsockel montiert, die an den Querstangen am Kopfende und am Fußende des Tischsockels befestigt werden.

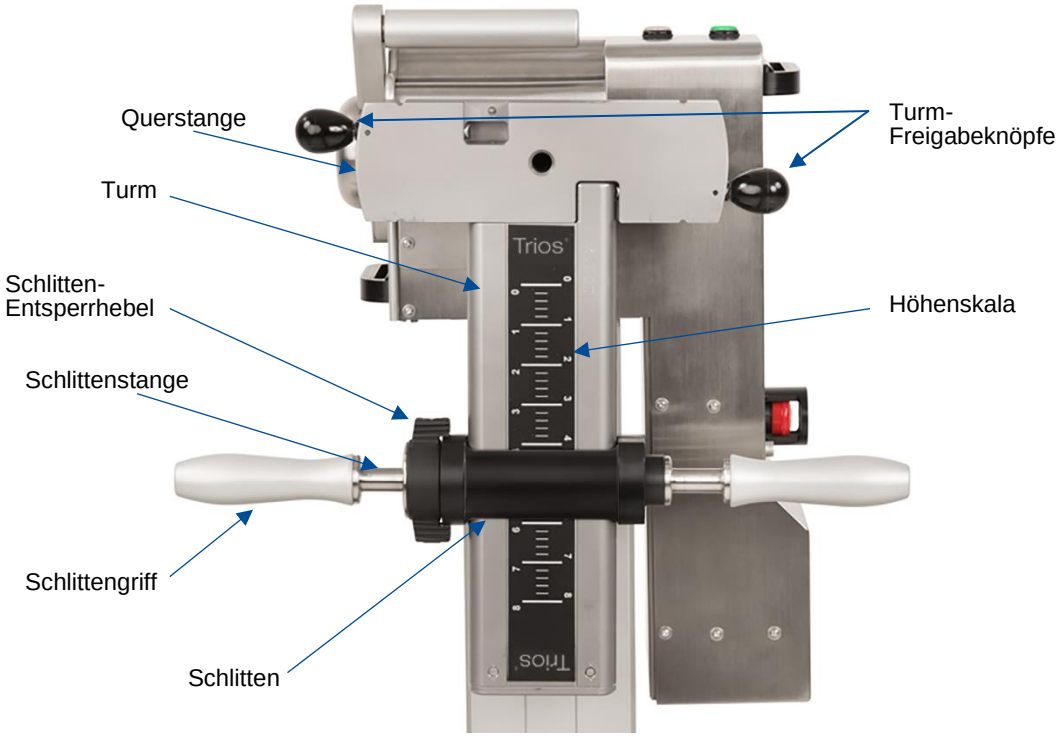


Abbildung 3: Turm-Komponenten

Zum Fixieren des Turms an der Querstange den Turm unmittelbar unterhalb der Querstange in einem Winkel an den Schlittengriffen fassen, bei dem der Rundstift am Turm an der Aufnahme an der Unterseite der Querstange ausgerichtet ist (Abbildung 4). Anschließend den Stift in die Aufnahme einführen.
Die nicht eingeführte Turmseite in Richtung Querstange drehen, bis sie einrastet.

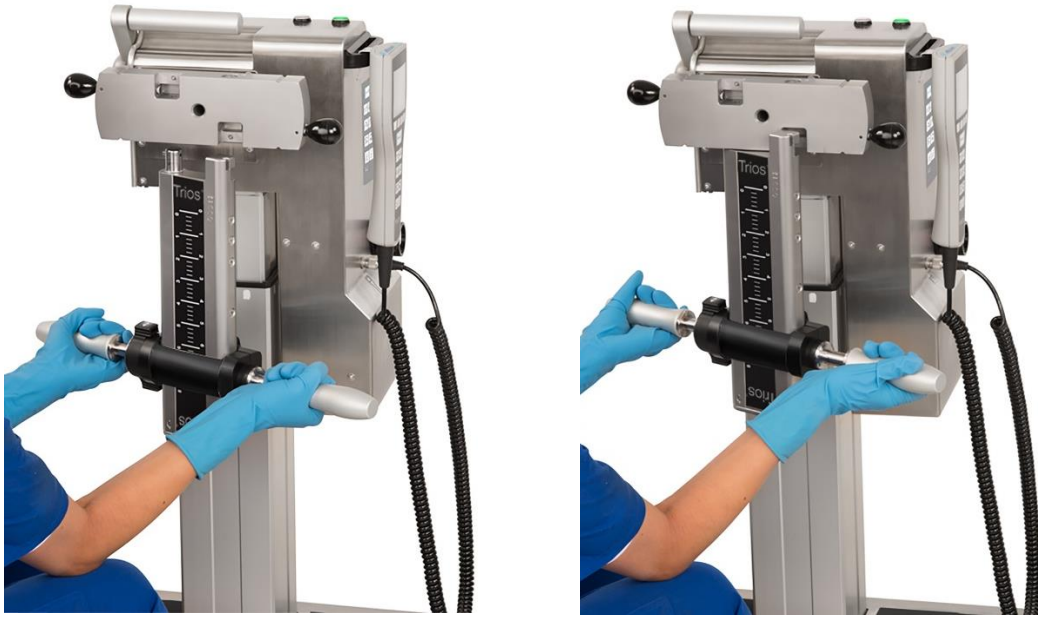


Abbildung 4: Ausrichten und Einsetzen des Turms in die Aufnahme an der Unterseite der Querstange



Abbildung 5: Kopfende-Säule mit an der Querstange arretiertem Turm

Der Schlitten an jedem Turm stellt die Montagefläche für den Tischaufsatz dar. Die Schlittenposition kann so eingestellt werden, dass sich der Tischaufsatz auf der geeigneten Höhe für das chirurgische Verfahren und die Körpergröße des Patienten befindet.

1. Unter leichtem Anheben der Schlittengriffe den Schlitten-Entsperrhebel in eine beliebige Richtung drehen, um den Schlitten zu entsperren. Wenn die rote Kennzeichnung sichtbar ist, ist der Schlitten entsperrt.



Abbildung 6: Entsperren des Schlitten-Entsperrhebels

2. Den Schlitten auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken und den Schlitten-Entsperrhebel freigeben. Der Hebel sollte sich wieder in die gesperrte Position bewegen, in welcher die rote Kennzeichnung nicht mehr sichtbar ist. Eine Höhenskala an jedem Turm erleichtert das Einstellen der Schlitten an den beiden Tisch-Enden auf dieselbe Höhe.

HINWEIS: *Den Hebel erforderlichenfalls vor dem Freigeben der Schlittengriffe von Hand in die gesperrte Position drehen.*



Abbildung 7: Schlitten-Entsperrhebel in gesperrter Position

3. Bestätigen, dass der Schlitten in der neuen Position fixiert ist.

WARNHINWEIS: Vor dem Beladen des Tischaufsatzes mit einem Patienten bzw. vor dem Verstellen der Tischhöhe sicherstellen, dass sich beide Schlitten-Entsperrhebel in der gesperrten Position befinden. Andernfalls kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten oder die medizinische Fachkraft haben.

Die Höhe des Schlittens kann jederzeit von Hand verstellt werden: vor dem Befestigen des Tischaufsatzes, nach dem Befestigen des Tischaufsatzes und nach dem Umlagern eines Patienten auf den Tischaufsatz. Mit zunehmender Gewichtsbelastung des Schlittens steigt jedoch dessen Bewegungswiderstand. Nach Möglichkeit alle erforderlichen Höheneinstellungen vor dem Umlagern des Patienten auf den Tisch vornehmen.

⚠ VORSICHT: Als zusätzliche Sicherheitsvorkehrung für sowohl Patient als auch medizinische Fachkräfte bewegt sich der Tischaufsatz nicht, wenn der Druck/Kraftaufwand bei der Höheneinstellung des Tischaufsatzes nicht ausreichend ist, um dem verstärkten Widerstand aufgrund des kombinierten Gewichts von Tischaufsatz und Patient zu entsprechen. In diesem Fall sind für die Höheneinstellung des Tischaufsatzes an beiden Enden weitere Personen erforderlich.

Zum Entfernen der Türme von der Querstange den Turm an einem der Schlittengriffe festhalten und mit der anderen Hand an dem Turm-Freigabeknopf an der Querstange ziehen, der dem Turm am nächsten liegt, um den Sperrmechanismus freizugeben.

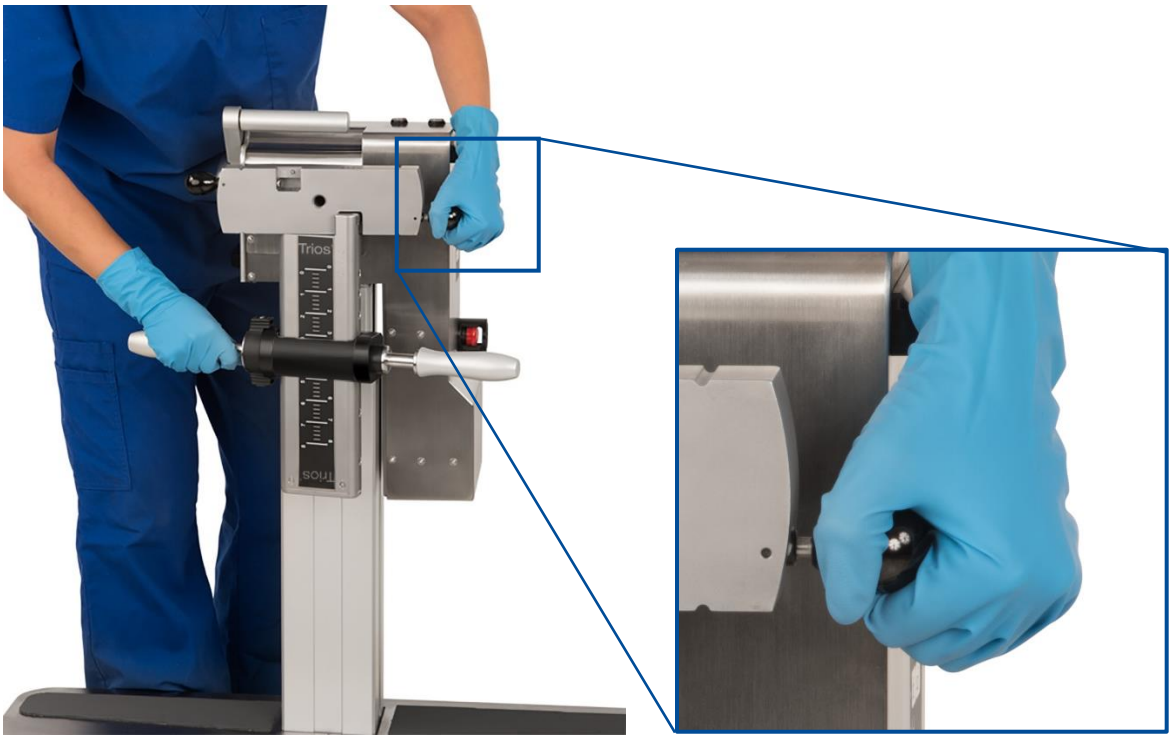


Abbildung 8: Knopf für die Freigabe des an der Unterseite der Querstange befestigten Turms

HINWEIS: *Der außen an der Kopfende-Säule stehende Benutzer zieht zum Entsperren des an der Unterseite der Querstange befestigten Turms den Turm-Freigabeknopf an der linken Seite der Querstange.*

Den Turm nach dem Entsperren mit einer Hand leicht im Uhrzeigersinn drehen und anschließend mit beiden Händen an den Schlittengriffen festhalten. Weiter im Uhrzeigersinn drehen, bis der am Turm befindliche hervorstehende Stift an der Aufnahme an der Querstange ausgerichtet ist. Den Turm aus der Aufnahme heraus absenken und auf dem Geräterollwagen verwahren.

⚠ VORSICHT: Vor dem Ausrichten von Stift und Aufnahme darauf achten, dass der Turm mit beiden Händen festgehalten wird. Die Türme sind schwer und können herunterfallen, wenn sie beim Entfernen nicht hinreichend abgestützt werden. Dies könnte Schäden am Gerät oder Verletzungen der medizinischen Fachkraft zur Folge haben.

3.3 Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapter

Zum Schutz der Carbonfaserschiene des Tischs vor Beschädigungen passen die standardmäßigen Seitenschienenkomponenten nicht auf die Seitenschienen des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes. Zum Montieren von Zubehör und Komponenten den Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapter (REF 7927-959) verwenden. Der Adapter bietet 15,2 cm (6 Zoll) seitlicher Schienenlänge für die Montage verschiedener Zubehörartikel wie Armablagen, Spreizer, Clark-Klemmbuchsen und Lateralstützen.

HINWEIS: *Die Verwendung von Seitenschienen-Adaptern anderer Hersteller an der Carbonfaserschiene kann Schäden am Tischaufsatz verursachen und führt zum Erlöschen der Garantie.*

WARNHINWEIS: Wird beim Montieren von Zubehör nicht der Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapter verwendet, kann dies Schäden am Tischaufsatz bzw. Gesundheitsschäden des Patienten oder der medizinischen Fachkraft zur Folge haben.

Zum Installieren des Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapters folgendermaßen vorgehen:

1. Den schwarzen Drehknopf zum Öffnen der Klemme entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
2. Den Adapter so in der gewünschten Position platzieren, dass der schwarze Drehknopf nach unten weist (Abbildung 9).
3. Den schwarzen Drehknopf zum Festziehen der Klemme im Uhrzeigersinn drehen.



Abbildung 9: Ordnungsgemäß am röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz befestigter Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapter

3.4 Modellnummer und Seriennummer

Das Typenschild befindet sich an der Außenkante in der Nähe der Montagehaken am Tischaufsatz. Es gibt die REF Produktnummer und die SN Seriennummer an.

4 Inspektion

4.1 Annahme und Transfer

1. Den röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz nach Empfang aus dem Versandbehälter entnehmen. Alle Schutzverpackungen entfernen. Alle Oberflächen im Hinblick auf Transportschäden sichtprüfen.

HINWEIS: *Jegliche Transportschäden unverzüglich nach Lieferung dem Frachtunternehmen melden. Die Meldung von Transportschäden liegt im Verantwortungsbereich des Empfängers.*

2. Die Modellnummer und Seriennummer zur Kenntnis nehmen. Diese sind auf dem Typenschild angegeben, das sich an der Außenkante, in der Nähe der Montagehaken am Tischaufsatz befindet.

4.2 Vor dem Verfahren/nach dem Verfahren

Vor und nach jeder Nutzung des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes alle zugänglichen Bereiche und sämtliche beweglichen Teile auf mögliche Beschädigungen sichtprüfen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes beeinträchtigen können. Die Patienten-Halterungen auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigungen untersuchen. Die Bezüge aller Auflagen auf Risse oder anderweitige Beschädigungen untersuchen, die dazu führen könnten, dass die Auflagen Flüssigkeiten oder sonstige Kontaminierungen speichern könnten. Beschädigte oder defekte Produkte nicht verwenden oder aufbereiten. Bitte bezüglich Reparatur oder Ersatz an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden (siehe Kapitel 10).

4.3 Vorbeugende Wartung

Ein vorbeugender Wartungscheck (siehe Abschnitt 9.3) des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes ist mindestens einmal jährlich erforderlich.

Zum Anfordern der Checkliste für die vorbeugende Wartung bitte an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden (siehe Kapitel 10). Vorbeugende Wartungschecks dürfen ausschließlich von entsprechend geschulten Kundendienstmitarbeitern durchgeführt werden. Die Checkliste für die vorbeugende Wartung wird ausschließlich entsprechend geschulten Kundendienstmitarbeitern zur Verfügung gestellt.

5 Komponenten des röntgen-transparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes

Im Folgenden sind die Standardkomponenten des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes aufgeführt: Abbildungen der einzelnen Komponenten bietet Kapitel 3. Beim Bewegen von Komponenten und Zubehörartikeln geeignete Anhebe- und Tragetechniken anwenden, die ihrem Gewicht und ihrer Größe entsprechen.

5.1 Standardkomponenten für REF 7927

REF **7803-349** **Trios®-Bildgebungstischaufsatz-Baugruppe**	Die Trios®-Bildgebungstischaufsatz-Baugruppe umfasst den eigentlichen Tischaufsatz sowie die 5 cm (2 Zoll) starke Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage.
REF **7803-579** **Turm (2)**	Die zwei (2) Türme werden an den Querstangen am Kopfende und am Fußende des Trios®-Tischsockels befestigt und enthalten den Montagemechanismus für den Tischaufsatz.
REF **5855-550** **Sicherheitsgurt**	Der Sicherheitsgurt dient zum Fixieren des auf dem Tisch positionierten Patienten.
REF **7927-959** **Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapter (2)**	Der Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapter wird an den Carbonfaserschienen des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes befestigt und ermöglicht die Montage verschiedener Zubehörartikel und Komponenten.
REF **7803-320** **Abdeckung für den röntgen-transparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz**	Die Abdeckung für den röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz schützt den Aufsatz bei seiner Lagerung vor Staub.

6 Nutzung des röntgen-transparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes auf dem Trios®-Tischsockel

HINWEIS: *Dieses Produkt ist ausschließlich zur Verwendung durch entsprechend geschultes Personal bestimmt. Vor der Installation eines Tischaufsatzes sicherstellen, dass das Personal entsprechend geschult ist. Die Vereinbarung von Kundendienstbesuchen ist über den zuständigen Mizuho OSI-Verkaufsrepräsentanten des jeweiligen Landes bzw. telefonisch unter der Rufnummer 1 800-777-4674 (innerhalb der USA) bzw. +1 510-429-1500 (außerhalb der USA) möglich.*

HINWEIS: *Der Benutzer muss vor der Nutzung des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungs-aufsatzes das NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel gelesen haben und ein gründliches Verständnis der Sockelfunktion besitzen.*

6.1 Vorbereitung des Trios®-Tischsockels für die Installation des Tischaufsatzes

Zum Vorbereiten des Trios®-Tischsockels auf die Installation des Tischaufsatzes die folgenden Schritte ausführen:

1. Den Sockel mit zwei Personen zum vorgesehenen Einsatzort rollen und die Kopfende-Säule zum Arbeitsplatz des Anästhesisten hin ausrichten.
2. Das Netzkabel des Trios®-Tischsockels an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen. Die erforderliche Eingangsspannung geht aus dem Typenschild am Kopfende des Sockels hervor. Ist das Netzkabel nicht an eine Steckdose mit Schutzerde angeschlossen, so muss der externe Erdungsstift an eine Schutzerde angeschlossen werden.
3. Die IntelliPendant®-Handbedienung an die Buchse der Kopfende-Säule anschließen.
4. Zum Einschalten des Tisches den Netzschalter/Standby-Schalter drücken. Der Ring auf dem Netzschalter/Standby-Schalter sollte grün leuchten.
5. Befindet sich der Sockel in der zusammengeschobenen Konfiguration, die schrittweisen Anweisungen der IntelliPendant®-Handbedienung für das Ausziehen des Sockels befolgen. (Für weitere Angaben bitte das Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel einsehen.)
    a. Die Querträgersperre durch Drehen des Einziehknopfes entgegen dem Uhrzeigersinn lösen.
    b. Zum nächsten Schritt übergehen, bei dem die Feststellbremsen vom Sockel so konfiguriert werden können, dass die Bremsen am Kopfende entsperrt sind, während die Bremsen am Fußende gesperrt bleiben.
    c. Den Tischsockel ausziehen.
    d. Die Querträgersperre durch Drehen des Einziehknopfes im Uhrzeigersinn festziehen.
6. Bestätigen, dass die Anzeigelämpchen für die 180-Grad-Rotationssperre an der Kopfende- und Fußende-Säule nicht leuchten (Abbildung 10).

7. Bestätigen, dass das Anzeigelämpchen für die Abflachung grün leuchtet (Abbildung 10). Falls das Anzeigelämpchen nicht leuchtet, den Tisch unter Einsatz der IntelliPendant®-Handbedienung abflachen.

HINWEIS: *Das Anzeigelämpchen für die Abflachung leuchtet nicht, wenn die Feststellbremsen nicht arretiert sind oder wenn der Trendelenburg-Winkel extrem ist (außerhalb ± 5°).*



Abbildung 10: Kopfende-Baugruppe mit leuchtendem Anzeigelämpchen für die Abflachung

6.2 Installation des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes

HINWEIS: *Es wurden ausschließlich Sockel und Zubehör von Mizuho OSI für den Gebrauch mit dem röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz geprüft und zugelassen. Produkte anderer Hersteller wurden nicht im Hinblick auf ordnungsgemäße Leistung bei der Nutzung mit dem röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz geprüft und werden daher von Mizuho OSI nicht empfohlen. Der Einsatz von Produkten anderer Hersteller kann zum Erlöschen der Garantie führen.*

⚠ WARNHINWEIS: Der Einsatz von Komponenten, die nicht von Mizuho OSI hergestellt wurden, kann nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, den Tischaufsatz, das Produkt oder die medizinische Fachkraft haben.

Installation des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes:

1. Die Kopfende-Säule besitzt eine Schiebe-Baugruppe, die auf Trendelenburg-Winkel und Umgekehrter Trendelenburg-Winkel einstellbar ist. Die Schiebe-Baugruppe komplett zurückziehen, um ausreichend Platz für die Installation des Tischaufsatzes zu schaffen.

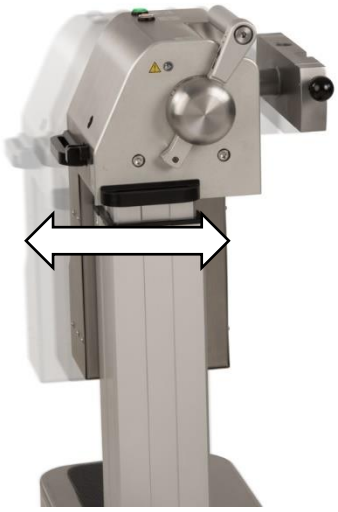


Abbildung 11: Bewegung der Schiebe-Baugruppe

2. Die beiden Türme befestigen; einen an der Unterseite der Kopfende-Querstange und einen an der Unterseite der Fußende-Querstange.
   a. Mit Hilfe der Schlittengriffe den Turm unmittelbar unterhalb der Querstange in einem Winkel halten, bei dem der Rundstift am Turm an der Aufnahme an der Unterseite der Querstange ausgerichtet ist. Den Stift in die Aufnahme an der Unterseite der Querstange einführen.

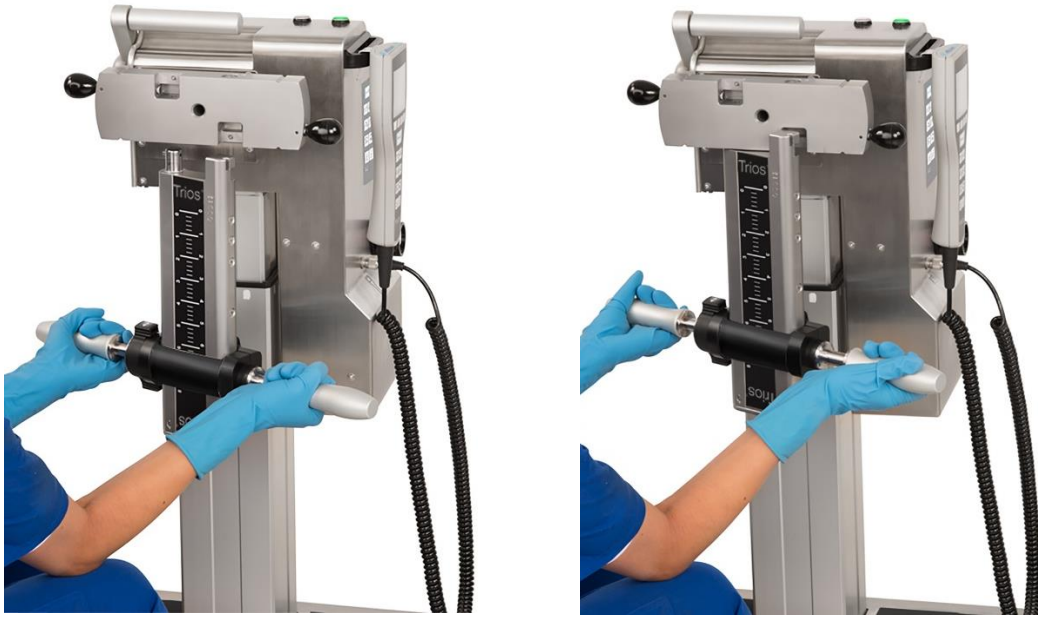


Abbildung 12: Ausrichten und Einsetzen des Turms in die Aufnahme an der Unterseite der Querstange

b. Die nicht eingesetzte Turmseite in Richtung Querstange drehen, bis sie mit einem Klicken einrastet.



Abbildung 13: An der Unterseite der Querstange fixierter Turm

3. Nachdem an der Unterseite jeder Querstange ordnungsgemäß ein Turm fixiert ist, kann ein Tischaufsatz auf der Schlittenstange an den Türmen montiert werden (Abbildung 14).

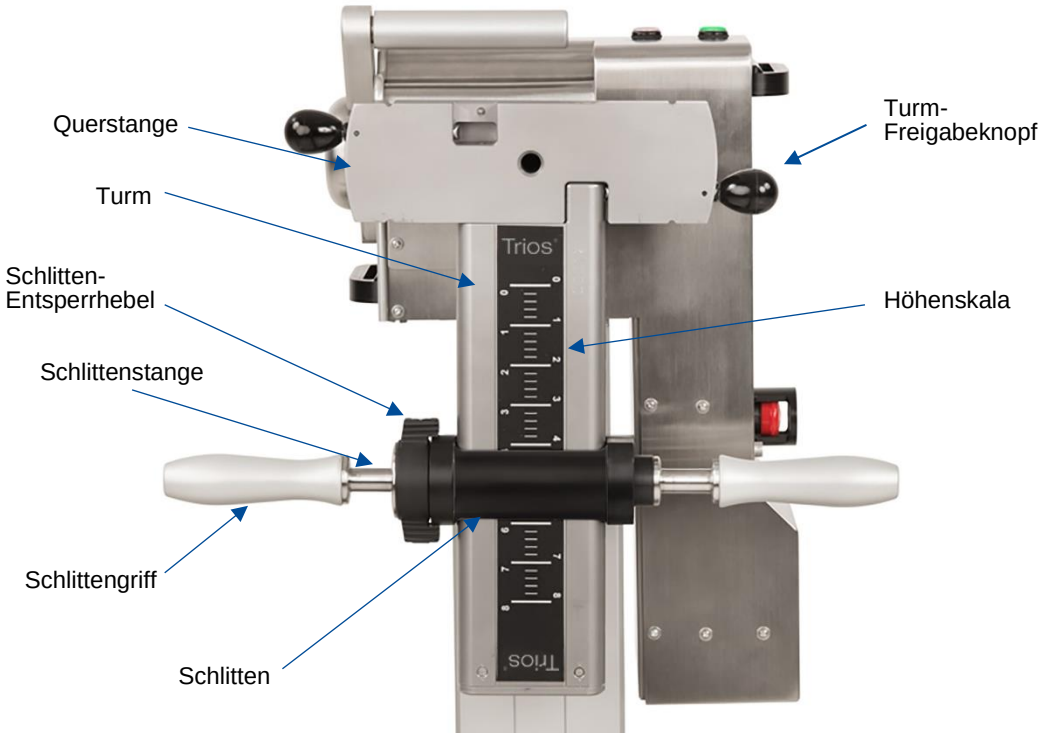


Abbildung 14: Kopfende-Säule mit an der Querstange arretiertem Turm

4. Die Wahl der geeigneten Schlittenhöhe ist abhängig von der Körpergröße des Patienten, da dessen Masseschwerpunkt im oder unter dem Drehpunkt der Querstange liegen sollte. Bei der Wahl der geeigneten Schlittenhöhe sind auch das jeweils vorgesehene Verfahren und die Präferenzen des Chirurgen zu berücksichtigen.

   a. Zum Einstellen der Schlittenhöhen die Schlittengriffe leicht anheben und den Schlitten-Entsperrhebel in eine beliebige Richtung drehen, um den Schlitten zu entsperren. Wenn die rote Kennzeichnung sichtbar ist, ist der Schlitten entsperrt.



Abbildung 15: Entsperren des Schlitten-Entsperrhebels

b. Den Schlitten nach oben oder unten auf die gewünschte Höhe verschieben und den Schlitten-Entsperrhebel freigeben; dabei den Tischaufsatz weiterhin halten. Der Hebel sollte sich wieder in die gesperrte Position bewegen, in welcher die rote Kennzeichnung nicht mehr sichtbar ist. Erforderlichenfalls den Schlitten-Entsperrhebel vor dem Freigeben der Schlittengriffe von Hand in die gesperrte Position drehen.



Abbildung 16: Schlitten-Entsperrhebel in gesperrter Position

⚠ WARNHINWEIS: Vor dem Beladen des Tischaufsatzes mit einem Patienten bzw. vor dem Verstellen der Tischhöhe sicherstellen, dass sich beide Schlitten-Entsperrhebel in der gesperrten Position befinden. Andernfalls kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten oder die medizinischen Fachkräfte haben.

c. Bestätigen, dass der Schlitten in der neuen Position fixiert ist.

HINWEIS: *Die Oberkanten beider Schlitten mit derselben Zahlenmarkierung der Höhenskala der beiden Türme ausrichten, um sicherzustellen, dass der Tischaufsatz nach der Installation waagerecht ist.*

⚠ WARNHINWEIS: Der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz ist so auf dem Trios®-Tischsockel zu montieren, dass der Masseschwerpunkt des in Rückenlage befindlichen Patienten im oder unter dem Drehpunkt der Querstange liegt. Andernfalls kann dies zu Instabilität des Patienten während der lateralen Rotation führen.

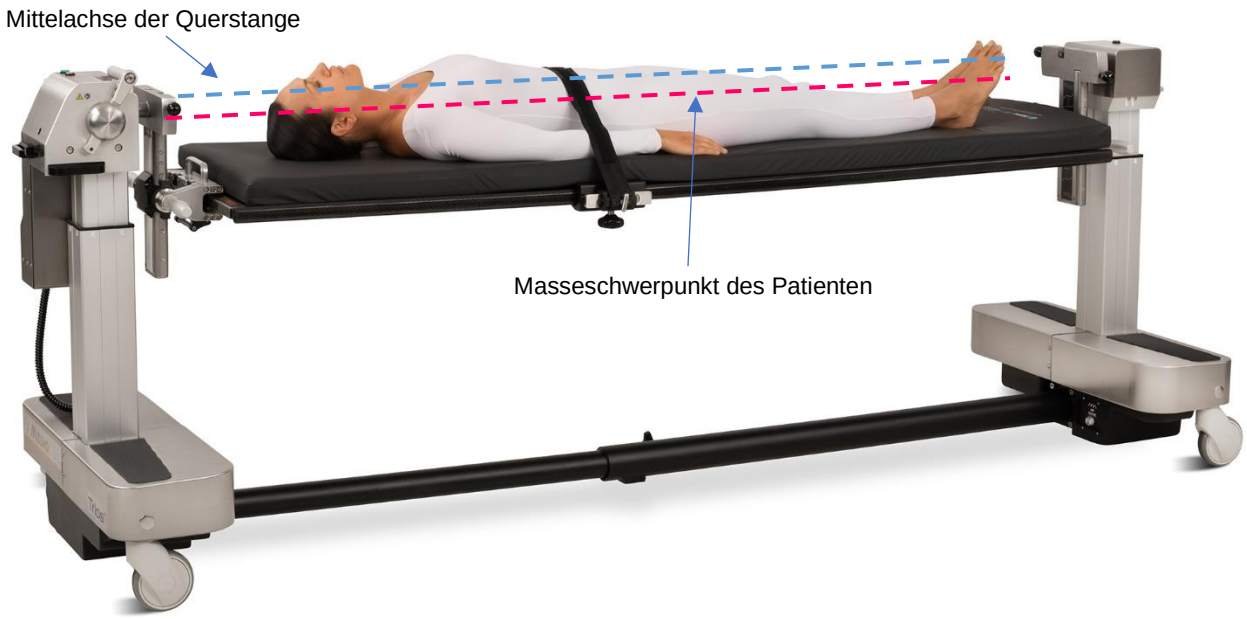


Abbildung 17: Masseschwerpunkt des Patienten in Bezug zur Mittelachse der Querstange

WARNHINWEIS: Der Patient muss auf dem Tischaufsatz innerhalb von zehn (10) cm (4 Zoll) der Mittellinie zentriert sein. Wird der Patient zu weit links oder rechts der Mittellinie platziert, kann dies eine unbeabsichtigte Tischrotation zur Folge haben.

5. Den Tischaufsatz mit zwei Personen anheben, bis er sich gerade eben über den Schlitten an den Türmen befindet. Sicherstellen, dass die Patientenseite des Tischaufsatzes nach oben weist (Patientengewichtskapazität-Aufkleber und fest installierter Tischaufsatzgriff sind sichtbar und Montagehaken weisen nach unten). Eine Person sollte den Tischaufsatz an seinem fest installierten Griff am Kopfende fassen, und eine zweite Person sollte den Tischaufsatz an seinem fest installierten Griff am Fußende fassen. Die Montagehaken an den beiden Enden des Tischaufsatzes (Abbildung 18) an den Schlittenstangen an beiden Türmen ausrichten. Bei ordnungsgemäßer Positionierung sollte der offene Abschnitt der Montagehaken unmittelbar über den Schlittenstangen ausgerichtet sein.

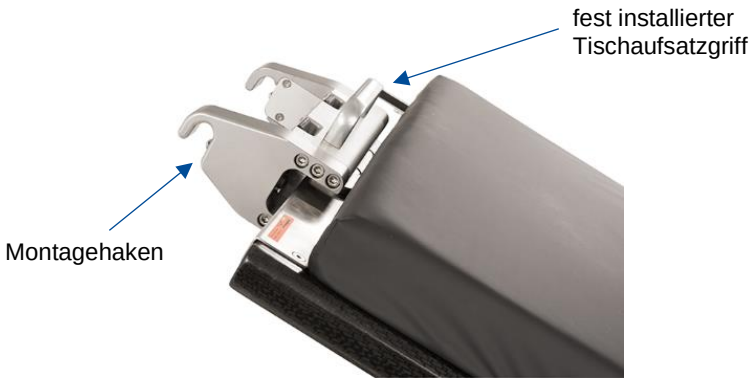


Abbildung 18: Montagehaken am röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz



Abbildung 19: Ordnungsgemäße Ausrichtung der Montagehaken mit den Schlittenstangen

6. Den Tischaufsatz am Fußende-Schlitten fixieren; dazu zunächst das Fußende des Tischaufsatzes absenken und die Montagehaken an den Fußende-Schlittenstangen fixieren.
7. Beim Fixieren des Tischaufsatzes an der Kopfende-Säule bestätigen, dass die Schiebe-Baugruppe soweit wie angebracht vom Fußende weggeschoben ist, um der Länge des Tischaufsatzes Rechnung zu tragen. Das Kopfende des Tischaufsatzes behutsam absenken und die Montagehaken auf den Kopfende-Schlittenstangen fixieren. An beiden fest installierten Tischaufsatzgriffen ruckartig anheben, um zu bestätigen, dass beide Enden sicher befestigt sind.

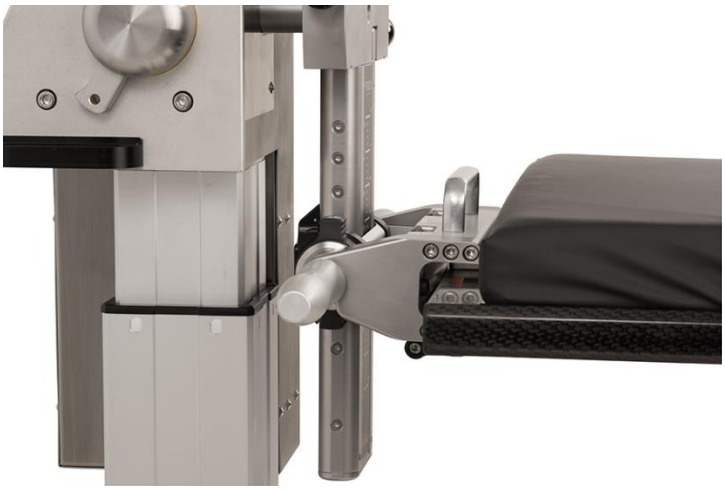


Abbildung 20: An Schlittenstangen fixierte Montagehaken

HINWEIS: *Um die Montagehaken an sowohl Kopf- als auch Fußende vor dem Fixieren ordnungsgemäß mit den Schlittenstangen auszurichten, ist evtl. ein „Über-das-Ziel-Hinausschießen“ erforderlich, dass also ein Tischaufsatz-Ende weiter in Richtung Säule und über die Schlittenkante hinaus bewegt wird (Abbildung 21).*



Abbildung 21: „Hinausschießen“ der Montagehaken über die Kanten der Schlittenstangen

8. Damit ist der Tischaufsatz ordnungsgemäß auf dem Trios®-Tischsockel montiert (Abbildung 22).



Abbildung 22: Ordnungsgemäß auf dem Trios®-Tischsockel installierter röntgentransparenter Trios®-Bildgebungsaufsatz

HINWEIS: *Bei Bedarf kann die Höhe des Tischaufsatzes weiter eingestellt werden, indem die Schlittenhöhe an den Türmen an beiden Enden des Tisches eingestellt wird.*

HINWEIS: *Vor jeder Nutzung des Trios®-Tischsockels alle Schritte der Funktionsprüfung ausführen (siehe das Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel).*

6.3 Umlagern des Patienten auf den röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz

6.3.1 Tischpositionierung und Sicherheitscheck

1. Bei Verwendung von Bildgebungsgeräten diese probeweise so positionieren, wie für ihren Einsatz erforderlich. Den Trios®-Tischsockel erforderlichenfalls anders im Raum aufstellen. Die Tischrollen unter Einsatz der IntelliPendant®-Handbedienung entsperren und den Trios®-Tischsockel mit Hilfe einer zweiten Person bewegen. Nachdem sich der Tisch an seinem vorgesehenen Einsatzort befindet, die Tischrollen sperren.

HINWEIS: *Das Trios®-OP-Tischsystem ist nicht für den Patiententransport vorgesehen. Der Standort des Tischs im Verhältnis zu evtl. verwendeten Bildgebungsgeräten ist vor dem Umlagern des Patienten auf den Tisch zu bestätigen.*

2. Vor dem Umlagern des Patienten auf den Tisch einen Sicherheitscheck durchführen.
3. Bestätigen, dass die Feststellbremsen gesperrt sind und die Tischrollen sich nicht drehen.
4. Bestätigen, dass die Türme sicher an den Querstangen von Kopfende und Fußende montiert sind.
5. Bestätigen, dass der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz sicher an beiden Türmen montiert ist.
6. Bestätigen, dass die 180-Grad-Rotationssperre aktiviert ist (die orangefarbenen Anzeigelämpchen an Kopf- und Fußende leuchten nicht) und der Tischaufsatz von Seite zu Seite abgeflacht ist. Sicherstellen, dass das Anzeigelämpchen für die Abflachung an der Kopfende-Säule grün leuchtet und die Anzeigelämpchen für die 180-Grad-Rotationssperre an der Kopfende- und der Fußende-Säule nicht leuchten.

HINWEIS: *Das Anzeigelämpchen für die Abflachung muss leuchten und die Anzeigelämpchen für die 180-Grad-Rotationssperre dürfen nicht leuchten, wenn ein Patient auf den Tisch umgelagert werden soll. Leuchten außer dem Anzeigelämpchen für die Abflachung noch weitere Lämpchen an der Kopfende-Säule, den Patienten nicht umlagern.*

WARNHINWEIS: Vor dem Umlagern des Patienten sicherstellen, dass die Anzeigelämpchen für die 180-Grad-Rotationssperre an der Kopfende-Säule und der Fußende-Säule nicht leuchten. Ansonsten kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, das Produkt oder die medizinische Fachkraft haben.

6.3.2 Umlagern des Patienten für die Positionierung in Rückenlage

1. Patientenbett oder -liege so positionieren, dass der Patient an dem röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz ausgerichtet ist. Die Oberseite von Patientenbett oder -liege sollte mit der Oberseite der 5 cm (2 Zoll) starken Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage auf dem Tischaufsatz höhenmäßig auf einer Ebene liegen.
2. Das Bett bzw. die Liege arretieren.
3. Bestätigen, dass die Feststellbremsen des Trios®-Tischsockels gesperrt sind und sich die Tischrollen nicht drehen.
4. Den Patienten mit üblicher Umlagerungstuch-Technik in Rückenlage auf den röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz transferieren. Den Patienten auf der Auflage zentrieren.

5. Einen Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapter an den Carbonfaserschienen an der linken und der rechten Seite des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes befestigen und an der gewünschten Stelle fixieren.
6. Den Sicherheitsgurt an den Adaptern befestigen. Den Patienten fixieren.

WARNHINWEIS: Der auf dem Tisch positionierte Patient muss stets durch mindestens einen Sicherheitsgurt gesichert sein.

7. Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Kissen sind optionale Zubehörartikel und können die endgültige Positionierung des Patienten unterstützen.

6.3.3 Positionierung für anteriore Verfahren in der Wirbelsäulenchirurgie

Der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz kann bei ordnungsgemäßer Einrichtung für die Patientenlagerung für anteriore Wirbelsäulenverfahren genutzt werden.

1. Nach dem Umlagern des Patienten auf den röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz (Abschnitt 6.3.2) und dem Fixieren mit einem Sicherheitsgurt sicherstellen, dass die Arme ordnungsgemäß positioniert sind. Sollen die Arme an den Seiten des Patienten platziert werden, diese mit Polstern und einem Stecklaken anlagern.
2. Den Patienten in der üblichen Weise vorbereiten und abdecken. Diese Position bietet idealen Zugang zur anterioren HWS oder LWS mittels Abdominalzugang, bei dem der Lumbosakral-Bereich exponiert ist.
3. Bei anterioren Verfahren an der unteren Lendenwirbelsäule kann ein optionaler Zubehörartikel, der REF 973 bzw. REF 974 insufflierbare Balg, unter dem Kreuz eingesetzt werden, um eine kontrollierte Extension der Lendenwirbelsäule zu bewirken.

6.4 Positionierung des Patienten in Seitenlage

Auf dem röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz können verschiedene chirurgische Verfahren in Seitenlage durchgeführt werden.

Einrichten des Tischs für Verfahren in Seitenlage:

1. Sicherstellen, dass der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz für Verfahren in Seitenlage auf eine Position unterhalb der Mittellinie der Querstange abgesenkt wird, sodass der Masseschwerpunkt des Patienten unterhalb der Mittellinie der Querstange liegt.

WARNHINWEIS: Der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz ist so zu positionieren, dass der Masseschwerpunkt des Patienten unterhalb der Mittellinie der Querstangen liegt, wenn sich der Patient in Seitenlage befindet. Andernfalls kann dies zu Instabilität des Patienten während der lateralen Rotation führen.

2. Nach dem Umlagern des Patienten in Rückenlage auf den röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz (siehe Abschnitt 6.3) den Patienten in Seitenlage rollen und bis zur Erzielung der endgültigen Positionierung abstützen.
3. Den Patienten mit Hilfe von mindestens zwei (2) Patienten-Sicherheitsgurten oder einer Lateralstütze (siehe Abschnitt 7.3) in Seitenlage-Position stabilisieren und halten.

4. Bei der Nutzung des Lateralstützen-Satzes (REF 7300) die rechteckigen Stützen so montieren, dass sich eine Auflage zwischen den Schulterblättern, die zweite am Kreuzbein und die dritte über dem Schambein befindet.
   a. Die Klemme am Lateralstützen-Kloben öffnen; dazu den schwarzen Drehknopf entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
   b. Den Lateralstützen-Kloben mit nach unten weisendem schwarzem Drehknopf auf die Seitenschiene des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes schieben.
   c. Den schwarzen Drehknopf an jedem Lateralstützen-Kloben zum Fixieren im Uhrzeigersinn drehen. Den schwarzen Drehknopf an jedem Lateralstützen-Kloben zum Entsperren zwecks Umpositionierung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
5. Die Position jeder einzelnen Auflage so einstellen, dass sie am Patienten anliegt, und durch Drehen der Fallgriffe im Uhrzeigersinn fixieren.
6. Zum Befestigen der lateralen Armablage (REF 5364) einen Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapter an der Schiene des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes befestigen und eine Clark-Klemmbuchse daraufschieben.
7. Den Pfosten der lateralen Armablage darin einsetzen und die Clark-Klemmbuchse zum Sichern des Pfostens anziehen.
8. Um die Position der Unterarmablage auf die Höhe des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes einzustellen, den Fallgriff lösen und die Armablage in die gewünschte Position schwenken.
9. Die Oberarmablage zum Patienten hin oder vom Patienten weg übersetzen, sodass der Oberarm ausreichend abgestützt ist.
10. Für zusätzliche Stabilität und zusätzlichen Komfort des Patienten können standardmäßige Positionierhilfen (Kissen, Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Positionierauflagen, Schaumstoff- oder Gelpolster) verwendet werden.



Abbildung 23: Am röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz montierte laterale Armablage

11. Der Patient kann mithilfe der Funktion für laterales Kippen der Handbedienung des Trios®-Tischsockels um maximal 25 Grad in jede Richtung lateral rotiert werden.

⚠ WARNHINWEIS: Nicht versuchen, den in Seitenlage positionierten Patienten um mehr als 25 Grad zu rotieren. Das laterale Rotieren eines in Seitenlage positionierten Patienten um mehr als 25 Grad kann zum Fallen des Patienten führen.

6.5 Entfernung des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes

Zum Entfernen des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes vom Trios®-Tischsockel folgendermaßen vorgehen:

1. Eine Person sollte den fest installierten Tischaufsatzgriff am Kopfende fassen, während eine zweite Person den fest installierten Tischaufsatzgriff am Fußende fasst.
2. Die am Fußende befindliche Person sollte unter Drücken der Tischaufsatz-Freigabehebel das Fußende des Tischaufsatzes behutsam anheben, um es aus der Schlittenstange zu lösen.

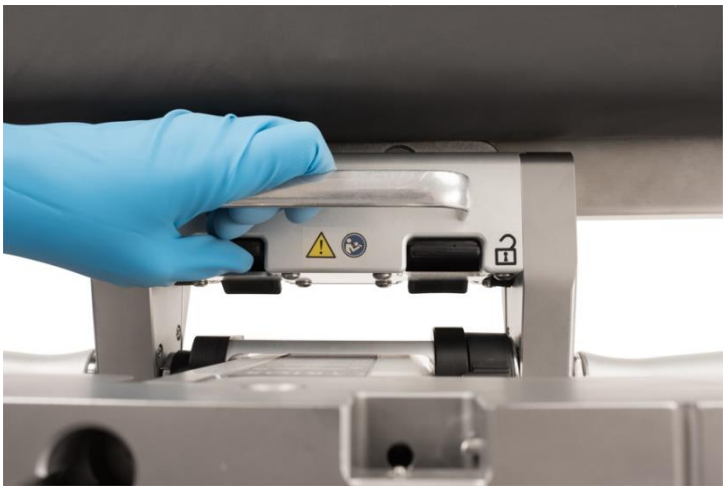


Abbildung 24: Drücken der Freigabehebel des Tischaufsatzes

HINWEIS: *Als zusätzliche Sicherheitsvorkehrung blockieren die umlegbaren Tischaufsatzgriffe an der Unterseite des Tischs die Aktivierung der Freigabehebel, um das versehentliche Lösen des Tischaufsatzes vom Turm während der 180-Grad-Rotationsfolge zu verhüten (siehe Kapitel 8).*

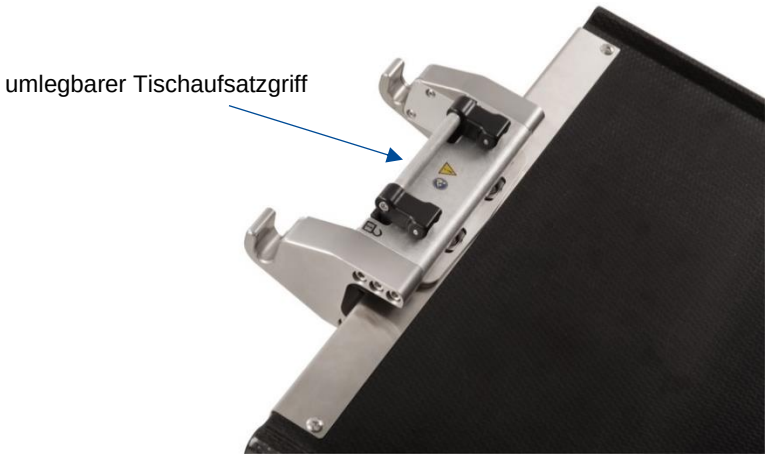


Abbildung 25: Umlegbarer Tischaufsatzgriff

3. Nachdem das Fußende des Tischaufsatzes freigegeben ist, drückt die Person am Kopfende die Freigabehebel des Tischaufsatzes und hebt das Kopfende des Tischaufsatzes behutsam an, um es von der Schlittenstange zu lösen.

4. Der Tischaufsatz wird von beiden Personen an seinen fest installierten Griffen gehalten und gleichzeitig angehoben und vom Tischsockel entfernt.
5. Die beiden Türme von den Kopf- und Fußende-Querstangen entfernen.
   a. Einen der Schlittengriffe fassen und mit der anderen Hand am Turm-Freigabeknopf der Querstange ziehen, die dem Turm am nächsten liegt, um den Turm-Sperrmechanismus freizugeben.
   b. Den Turm nach dem Entsperren mit einer Hand leicht im Uhrzeigersinn drehen und anschließend mit beiden Händen an den Schlittengriffen festhalten. Weiter im Uhrzeigersinn drehen, bis der am Turm befindliche hervorstehende Stift an der Aufnahme an der Querstange ausgerichtet ist.

⚠ **VORSICHT: Vor dem Ausrichten von Stift und Aufnahme darauf achten, dass der Turm mit beiden Händen festgehalten wird. Die Türme sind schwer und können herunterfallen, wenn sie beim Entfernen nicht hinreichend abgestützt werden. Dies könnte Schäden am Gerät oder Verletzungen der medizinischen Fachkräfte zur Folge haben.**



Abbildung 26: Turm entsperrt und so gedreht, dass der Turmstift an der Querstangenaufnahme ausgerichtet ist

   c. Den Turm aus der Aufnahme heraus absenken und auf dem Geräterollwagen verwahren.

7 Optionales Zubehör

HINWEIS: *Diese Produkte sind zur Verwendung durch entsprechend geschultes Personal bestimmt. Vor der Einrichtung und Nutzung des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes, des Trios®-Tischsockels und jeglichen verfügbaren Zubehörs sicherstellen, dass das Personal geschult wurde. Die Vereinbarung von Kundendienstbesuchen ist über den zuständigen Mizuho OSI-Verkaufsrepräsentanten des jeweiligen Landes bzw. telefonisch unter der Rufnummer 1 800-777-4674 (innerhalb der USA) bzw. +1 510-429-1500 (außerhalb der USA) möglich.*

HINWEIS: *Es wurden ausschließlich Tischaufsätze und Zubehör von Mizuho OSI für den Gebrauch mit dem Trios®-Tischsockel geprüft und zugelassen. Produkte anderer Hersteller wurden nicht im Hinblick auf ordnungsgemäße Leistung bei der Nutzung mit dem Sockel und dem röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz geprüft und werden daher von Mizuho OSI nicht empfohlen. Der Einsatz von Produkten anderer Hersteller kann zum Erlöschen der Garantie führen.*

WARNHINWEIS: Der Einsatz von Komponenten, die nicht von Mizuho OSI hergestellt wurden, kann nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, den Tischaufsatz, das Produkt oder die medizinische Fachkraft haben.

7.1 Schwenkbare Armablage

Die schwenkbare Armablage (REF 5356 oder REF 5357) kann zum Lagern eines Patientenarms unter Verwendung eines Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapters am röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz montiert werden. Die schwenkbare Armablage ist von 0 bis 180 Grad einstellbar und mit einer 5 cm (2 Zoll) oder 7,6 cm (3 Zoll) starken Tempur-Pedic®-Medizinprodukt-Auflage erhältlich.

Zum Installieren der schwenkbaren Armablage wie folgt vorgehen:

1. Einen Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapter installieren, wie in Abschnitt 3.3 ausgeführt.
2. Den Verriegelungshebel der schwenkbaren Armablage an der Basis der Klammer in der geöffneten Position und über die Kante des Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapters halten.
3. Die Armablage in die vorgesehene Position absenken und den Sperrhebel loslassen (Abbildung 27).



Abbildung 27: Schwenkbare Armablage, mit Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapter am röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz montiert

4. Den Hebel am distalen Ende der Armablage ziehen, um die Verriegelung zu lösen, die Armablage in die gewünschte Position schwenken und anschließend den Hebel loslassen, um sie zu arretieren.



Abbildung 28: Ziehen des Hebels am distalen Ende der schwenkbaren Armablage

7.2 Querausleger-Armlagerung

Die Querausleger-Armlagerung (REF 5857) dient zum Lagern des Arms des Patienten über dessen Thorax. Im Lieferumfang dieses Zubehörartikels ist eine 2,5 cm (1 Zoll) starke Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage enthalten.

Zum Installieren der Querausleger-Armlagerung folgendermaßen vorgehen:

1. Einen Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapter installieren, wie in Abschnitt 3.3 ausgeführt.
2. Eine Clark-Klemmbuchse am Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapter montieren.
3. Den Senkrechtstab der Querausleger-Armlagerung in der Clark-Klemmbuchse platzieren. Den Griff der Clark-Klemmbuchse im Uhrzeigersinn drehen, um den Senkrechtstab der Querausleger-Armlagerung zu fixieren.



Abbildung 29: Querausleger-Armlagerung

4. Die Querausleger-Armlagerung berührungsfrei über dem Thorax des Patienten positionieren.
5. Die Arme des Patienten polstern und auf der Querausleger-Armlagerung fixieren.

7.3 Lateralstützen

Zur Verwendung am röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz ist ein Satz Lateralstützen (REF 7300) verfügbar. Dieser Satz besteht aus drei (3) rechteckigen Auflagen, die am Schulterblatt, am Kreuzbein und über dem Schambein positioniert werden können, um den Patienten bei lateraler Lagerung zu stützen.

Zum Installieren der Lateralstützen folgendermaßen vorgehen:

1. Die Klemme am Lateralstützen-Kloben öffnen; dazu den schwarzen Drehknopf entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
2. Den Lateralstützen-Kloben mit nach unten weisendem schwarzem Drehknopf auf die Seitenschiene des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes schieben.
3. Nachdem sich der Kloben in der gewünschten Position befindet, den schwarzen Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um die Klemme festzuziehen.
4. Die Lateralstützen-Baugruppe in den Kloben einsetzen und den Fallgriff zum Festziehen im Uhrzeigersinn drehen.

7.4 Laterale Armablage

Der laterale Armablagen-Satz (REF 5364) besteht aus zwei Armablage-Baugruppen mit 5 cm (2 Zoll) starken Tempur-Pedic® Medizinprodukte-Auflagen.

Zum Installieren des lateralen Armablage-Sets wie folgt vorgehen:

1. Einen Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapter an der Schiene des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes befestigen (siehe Abschnitt 3.3) und eine Clark-Klemmbuchse daraufschieben.
2. Den Pfosten der lateralen Armablage-Einheit darin einsetzen und die Clark-Klemmbuchse zum Sichern des Pfostens anziehen.
3. Zum Einstellen der Position der Unterarmablage den Fallgriff lösen und die Armablage in die gewünschte Position schwenken. Den Fallgriff festziehen.
4. Bei ordnungsgemäßer Positionierung sollte die laterale Armablage-Einheit den Unterarm auf gleicher Höhe wie der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz abstützen. Die Oberarmablage kann zum Patienten hin oder vom Patienten weg verschoben werden, sodass der Oberarm ausreichend abgestützt ist (Abbildung 30).



Abbildung 30: Ordnungsgemäße Positionierung der lateralen Armablage

7.5 HWS-Management-Grundeinheit

Die HWS-Management-Grundeinheit (REF 7803-457) ist für die Nutzung mit dem röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz und dem Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatz konzipiert, und ermöglicht sowohl anteriore als auch posteriore HWS-Verfahren.

HINWEIS: *Vor der Verwendung und der Umlagerung des Patienten muss die Verwendung der HWS-Management-Grundeinheit und des Trios®-Tischsockels genau verstanden werden. Die vollständige Anleitung zur Vorbereitung des Trios®-Tischsockels findet sich in den jeweiligen Benutzerhandbüchern, die ausführliche Angaben zur Einrichtung, Reinigung und Wartung enthalten.*

Zum Montieren der HWS-Management-Grundeinheit am Trios®-Tischsockel für HWS-Verfahren in Rückenlage folgendermaßen vorgehen:

1. Die HWS-Management-Grundeinheit auf einer stabilen Fläche platzieren und die Tischadapter-Baugruppe von der Unterbaugruppe der HWS-Management-Grundeinheit trennen. Die Anschlagkappe des horizontalen Schiebers so ausrichten, dass er durch die Tischadapter-Baugruppe hindurch passieren kann, und die Unterbaugruppe der HWS-Management-Grundeinheit von der Tischadapter-Baugruppe entfernen (Abbildung 31).



Abbildung 31: Anschlagkappe, für das Entfernen der Unterbaugruppe der HWS-Management-Grundeinheit ausgerichtet

2. Die Adapter-Baugruppe so ausrichten, dass sie fest in den beiden Kerben auf der Kopfende-Querstange sitzt, und durch Festziehen der beiden T-Griffe fixieren.



Abbildung 32: Montieren der Adapter-Baugruppe



Abbildung 33: Festziehen der T-Griffe der Adapter-Baugruppe

3. Bei ordnungsgemäßer Montage sitzt die Adapter-Baugruppe sicher und die Traktionswinde ist an der Mitte der Querstange ausgerichtet.
4. Die Unterbaugruppe der HWS-Management-Grundeinheit so drehen, dass der Kurbelgriff zur Decke und der schwarze Drehknopf zum Boden weist. Die Anschlagkappe ausrichten und den horizontalen Schieber wieder in die Tischadapter-Baugruppe einsetzen.
   Der horizontale Schieber sollte sich über seinen Bewegungsbereich hinweg unbehindert vor- und zurückschieben lassen.
5. Den Sperrhebel für den horizontalen Schieber festziehen, wenn die gewünschte Position des horizontalen Schiebers erreicht ist.



Abbildung 34: Unterbaugruppe der HWS-Management-Grundeinheit, rotiert und für die Rückenlage eingerichtet

6. Die HWS-Management-Grundeinheit ist für die Nutzung bei in Rückenlage auf dem röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz positioniertem Patienten eingerichtet.
7. Nach der Montage der HWS-Management-Grundeinheit können Einstellungen der Vorrichtung vorgenommen werden.
    a. Der horizontale Schieber kann frei beweglich bleiben oder mit dem Sperrhebel fixiert werden.
    b. Die Gabel mit justierbaren Armen kann durch Drehen des schwarzen Drehknopfs unten oder des Kurbelgriffs oben an der Baugruppe angehoben oder abgesenkt werden.
    c. Die justierbaren Arme können abgewinkelt werden; dazu werden die Drehknöpfe an der Armseite gelöst und die Arme anschließend in die gewünschte Position bewegt.
8. Vor der Nutzung sicherstellen, dass die gesamte Zahnung der Rastenscheibe korrekt ausgerichtet ist und die entsprechenden Drehknöpfe ordnungsgemäß festgezogen sind.
9. Damit ist die HWS-Management-Grundeinheit für das Anbringen einer DORO®-Schädelklemme aus Aluminium oder einer Mayfield®-Schädelklemme vorbereitet. Der Schwenkadapter kann durch Freigeben des Fallgriffs und anschließendes Bewegen des Kugelgelenks in die gewünschte Position gebracht werden. Zum Fixieren des Schwenkadapters den Fallgriff festziehen. Bei Verwendung eines geeigneten Adapters kann auch eine röntgentransparente Schädelklemme befestigt werden.

HINWEIS: *Mit der HWS-Management-Grundeinheit können Schädelklemmen und hufeisenförmige Kopfstützen verwendet werden. Bezüglich der Nutzung der an der HWS-Management-Grundeinheit zu befestigenden Schädelklemme die betreffenden Herstelleranweisungen einsehen.*

HINWEIS: *Falls der Patient einen HWS-Halofixateur trägt, so können manche dieser Halofixateure direkt an der HWS-Management-Grundeinheit befestigt werden. Fragen bezüglich der Verfügbarkeit und Nutzung von Halofixateur-Adaptern sind an den Hersteller des Halofixateurs zu richten.*



WARNHINWEIS: Der Hebel des horizontalen Schiebers muss vor dem Bewegen des Tischs in den Trendelenburg- oder umgekehrten Trendelenburg-Winkel gelöst werden. Andernfalls kann dies eine Verletzung des Patienten zur Folge haben.

7.6 Anteriore Extensionspositionierung

Die anteriore Extensionspositionierung (REF 5879-2) mit insufflierbarem Balg kann zum Erzielen einer Überstreckung des Patientenhalses am röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz genutzt werden (Abbildung 35).

Die Auflage wird so ausgerichtet, dass sich der insufflierbare Balg am Kopfende des Tischaufsatzes befindet. Der Schlauch mit der Gummibirne und dem Luftregelventil tritt aus der Auflage aus und ist entweder vom Kopfende oder vom Fußende des Tischs aus zugänglich.

1. Die 5 cm (2 Zoll) starke standardmäßige Tischauflage vom röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz entfernen und anschließend die 12,7 cm (5 Zoll) starke Auflage unmittelbar auf dem röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz platzieren und mit den bereitgestellten Gurten fixieren.
2. Das Luftregelventil durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn öffnen.
3. Sicherstellen, dass der Balg entleert ist.
4. Den Patienten auf den Tisch umlagern.
5. Zum Insufflieren des Balgs der anterioren Extensionspositionierung das Luftregelventil schließen und die Gummibirne drücken, bis der gewünschte Grad an Halsstreckung erzielt ist.
6. Zum Entleeren des Balgs das Luftregelventil öffnen. Das Gewicht des Patienten trägt dazu bei, die Luft aus dem Balg zu treiben.



Abbildung 35: Auf dem röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz eingerichtete REF 5879-2 anteriore Extensionspositionierung

7.7 Kopfschlinge

Bei Nutzung des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes können auch eine Kopfschlinge oder eine Gardner-Wells-Zange als HWS-Management-Optionen eingesetzt werden.

Dafür:

1. Den Traktionszug am vorgesehenen Traktionsgewicht befestigen.
2. Den Traktionszug über die Traktionswinde-Baugruppe und durch den Angelschaft der Querstange am Kopfende führen.
3. Den Traktionszug mit der Kopfschlinge oder Gardner-Wells-Zange verbinden (Abbildung 36).

HINWEIS: *Das Gewicht bzw. die am Patienten anzulegende Traktionsbelastung liegt im Ermessen des Chirurgen.*

HINWEIS: *Siehe die spezifischen Herstelleranweisungen zum Gebrauch der anzuschließenden Kopfschlinge oder Gardner-Wells-Zange.*

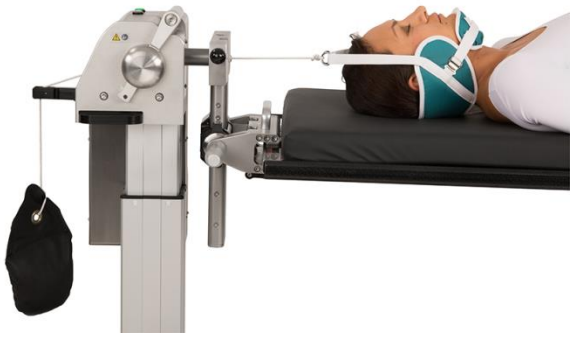


Abbildung 36: Kopfschlingentraktion

WARNHINWEIS: Das Einstellen des Tischaufsatzes im Trendelenburg-Winkel oder umgekehrten Trendelenburg-Winkel kann aufgrund der Reibung des Zugs die auf den Patienten einwirkenden Traktionskräfte verändern. Es wird angeraten, das Gewicht während des Einstellens anzuheben, um die Zugkraft aufzuheben.

7.8 Röntgentransparenter Wilson Plus™-Rahmen

⚠ VORSICHT: Vor der Nutzung und der Patienten-Umlagerung muss die Verwendung des Trios®-Tischsockels und des röntgentransparenten Wilson Plus™-Rahmens genau verstanden werden. Die vollständige Anleitung zur Vorbereitung des Trios®-Tischsockels und des röntgentransparenten Wilson Plus™-Rahmens findet sich in den jeweiligen Benutzerhandbüchern, die ausführliche Angaben zur Einrichtung, Reinigung und Wartung enthalten.

Der röntgentransparente Wilson Plus™-Rahmen (REF 5319G) kann für die Positionierung auf dem röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz oder einem allgemeinchirurgischen OP-Tisch genutzt werden (Abbildung 37). Die Wilson Plus™-Konstruktion bietet eine bequeme und stabile Methode zur Beibehaltung der angewinkelten Position von Patienten für Eingriffe an der Lendenwirbelsäule. Der Wirbelsäulenflexionsrahmen ist eine Konstruktion aus Carbonfasern, was uneingeschränkte Röntgentransparenz und C-Arm-Integration ermöglicht. Die Wilson Plus™-Konstruktion kann für chirurgische Eingriffe zur Laminektomie, Dekompression oder Mikrodiskektomie verwendet werden.



Abbildung 37: REF 5319G Röntgentransparenter Wilson Plus™-Rahmen am röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz

7.9 Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Positionierauflagen-Satz

Der Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Positionierauflagen-Satz (REF 6950) besteht aus sechs Auflagen aus TEMPUR®-Material zur Unterstützung der Patientenpositionierung. Sämtliche Auflagen haben geschlossene Nähte und keine Reißverschlüsse. Sie bestehen aus einem antimikrobiellen Bezugsstoff der in 4 Richtungen dehnbar ist, sodass sie in praktisch jeder beliebigen Position verwendet werden können.

7.10 Geräterollwagen und Abdeckung

Der Geräterollwagen (REF 7803-500) kann zur Aufbewahrung des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes, von Komponenten sowie von jeglichem Zubehör verwendet werden, während diese Artikel nicht in Gebrauch sind. Die mit dem Geräterollwagen gelieferte Abdeckung schützt vor Staub und sollte immer verwendet werden, wenn Produkte auf dem Wagen aufbewahrt werden.



Abbildung 38: REF 7803-500 Geräterollwagen

7.11 Liste des optionalen Zubehörs

Optionales Zubehör  REF **5356** **Schwenkbare Armablage mit 5 cm (2 Zoll) starker Tempur Pedic®-Medizinprodukte-Auflage** REF **5357** **Schwenkbare Armablage mit 7,6 cm (3 Zoll) starker Tempur Pedic®-Medizinprodukte-Auflage**	Optionales Zubehör  REF **5857** **Querausleger-Armlagerung**	Optionales Zubehör  REF **5364** **Laterale Armablage-Einheit mit 5 cm (2 Zoll) starken Tempur Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen**
Optionales Zubehör  REF **5393** **Clark-Klemmbuchse**	Optionales Zubehör  REF **5394** **Seitenschienen-Klemmbuchse aus Aluminium**	Optionales Zubehör  REF **7803-457** **HWS-Management-Grundeinheit**
Optionales Zubehör  REF **7803-456** **Adapter für die HWS-Management-Grundeinheit**	Optionales Zubehör  REF **5979-200** **Röntgentransparenter Mayfield®-Adapter für die HWS-Management-Grundeinheit**	Optionales Zubehör  REF **5979-300** **Röntgentransparenter DORO®-Adapter für die HWS-Management-Grundeinheit**

Optionales Zubehör REF **5879-2** **Anteriore Extensions-positionierung**	Optionales Zubehör REF **6910-3034** **DORO®-Schädelklemme, röntgentransparent** REF **6910-3003** **DORO®-Schädelklemme, Aluminium**	Optionales Zubehör REF **5319G** **Röntgentransparenter Wilson Plus™-Rahmen für den röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz und allgemeinchirurgische OP-Tische**
Optionales Zubehör REF **7803-500** **Geräterollwagen und Abdeckung**	Optionales Zubehör REF **6946 Standard** REF **6947 Queen** **Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Positio-nierungskissen**	Optionales Zubehör REF **6950** **Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Positio-nierauflagen-Satz, 6-teilig**

Optionales Zubehör  REF **6900-51** **Universal-Fußablage mit Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage**	Optionales Zubehör  REF **973 und** REF **974** **Insufflierbarer Balg**	Optionales Zubehör  REF **7803-514** **Trios®-Seitenschienen-Adapter, 45,7 cm (18 Zoll)**
Optionales Zubehör  REF **7300** **Trios®-Lateralstützen-Satz**		

8 180-Grad-Rotation

Das Trios®-OP-Tischsystem ermöglicht konstruktionsgemäß eine 180-Grad-Rotation des Patienten mit Hilfe des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes in Verbindung mit dem Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatz und dem Trios®-Tischsockel. Mit der Möglichkeit zum Drehen des Patienten um 180 Grad steht eine sichere Alternative zum Rollen im „kompakt gemachten“ Zustand zur Verfügung, wenn ein anästhesierter Patient aus der Rückenlage in die Bauchlage gedreht werden soll. Diese Funktion kann bei anterior-posterioren Spinalverfahren auch intraoperativ genutzt werden, um den Patienten aus der Rückenlage in die Bauchlage umzupositionieren, ohne ihn dazu vom Tisch umzulagern.

HINWEIS: *Vor der Nutzung und dem Umlagern von Patienten ist ein gründliches Verständnis des REF 7927 röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes, des REF 7943 Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatzes und des REF 7803 Trios®-Tischsockels erforderlich.*

VORSICHT: Die Missachtung der ausführlichen Anweisungen im vorliegenden Handbuch, im NW0786 Benutzerhandbuch zum Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatz und im NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel kann nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, die medizinische Fachkraft oder das Produkt haben.

8.1 Vorbereitung für die Rotationsfolge

1. Den Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatz mit den gewünschten Komponenten und Auflagen für die Lagerung des Patienten in Bauchlage einrichten. Die Thorax-, Hüft- und Oberschenkelauflagen mit den Bezügen des Patientenkits beziehen. Den Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatz bis zu seinem Einsatz auf dem Geräterollwagen verwahren (Abbildung 39).

HINWEIS: *Werden Auflagen und Zubehörartikel montiert, während sich der Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatz nicht auf dem Sockel befindet, sicherstellen, dass die Patientenseite des Tischaufsatzes nach oben weist, der Patientengewichtskapazität-Aufkleber sichtbar ist und die Montagehaken nach unten weisen.*



Abbildung 39: Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatz, vorbereitet und auf dem Geräterollwagen verwahrt

2. Den einzeln verpackten ProneView®-Polstereinsatz 60 Minuten vor Gebrauch öffnen. Den Polstereinsatz in den Helm einpassen. Bei Nutzung des GentleTouch®-Kissens die Packung 20 Minuten vor Gebrauch öffnen. Die Armschalen mindestens 20 Minuten vor Gebrauch öffnen und zur späteren Nutzung während der endgültigen Positionierung nach der Rotation beiseitelegen.
3. Den Trios®-Tischsockel einrichten (siehe Abschnitt 6.1) und die erforderliche Sicherheitsprüfung durchführen.
4. Bestätigen, dass die Feststellbremsen gesperrt sind und die Tischrollen sich nicht drehen.
5. Bestätigen, dass die Türme sicher an den Querstangen von Kopfende und Fußende montiert sind.
6. Bestätigen, dass die 180-Grad-Rotationssperre aktiviert ist und der Tischaufsatz von Seite zu Seite abgeflacht ist. Sicherstellen, dass das Anzeigelämpchen für die Abflachung an der Kopfende-Säule grün leuchtet und die Anzeigelämpchen für die 180-Grad-Rotationssperre an der Kopfende- und der Fußende-Säule nicht leuchten.

HINWEIS: *Das Anzeigelämpchen für die Abflachung muss leuchten und das Anzeigelämpchen für die 180-Grad-Rotationssperre darf nicht leuchten, wenn ein Patient auf den Tisch umgelagert werden soll. Leuchten außer dem Anzeigelämpchen für die Abflachung noch weitere Lämpchen an der Kopfende-Säule, den Patienten nicht umlagern.*

WARNHINWEIS: Vor dem Umlagern des Patienten sicherstellen, dass die Anzeigelämpchen für die 180-Grad-Rotationssperre an der Kopfende-Säule und der Fußende-Säule nicht leuchten. Ansonsten kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, das Produkt oder die medizinische Fachkraft haben.

7. Den röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz auf dem Trios®-Tischsockel montieren.
8. Den Patienten mit üblicher Umlagerungstuch-Technik auf den röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz umlagern (Abbildung 40).



Abbildung 40: In Rückenlage auf dem röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz positionierter Patient

9. Bei in Rückenlage auf dem röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz positioniertem Patienten die beiden oberen Türme installieren, einen auf der Kopfende-Querstange und einen auf der Fußende-Querstange. Bestätigen, dass die oberen Türme sicher montiert sind.

   a. Mit Hilfe der Schlittengriffe den oberen Turm unmittelbar oberhalb der Querstange in einem Winkel halten, bei dem der Rundstift am Turm an der Aufnahme an der Oberseite der Querstange ausgerichtet ist. Den Stift in die Aufnahme an der Oberseite der Querstange einführen.

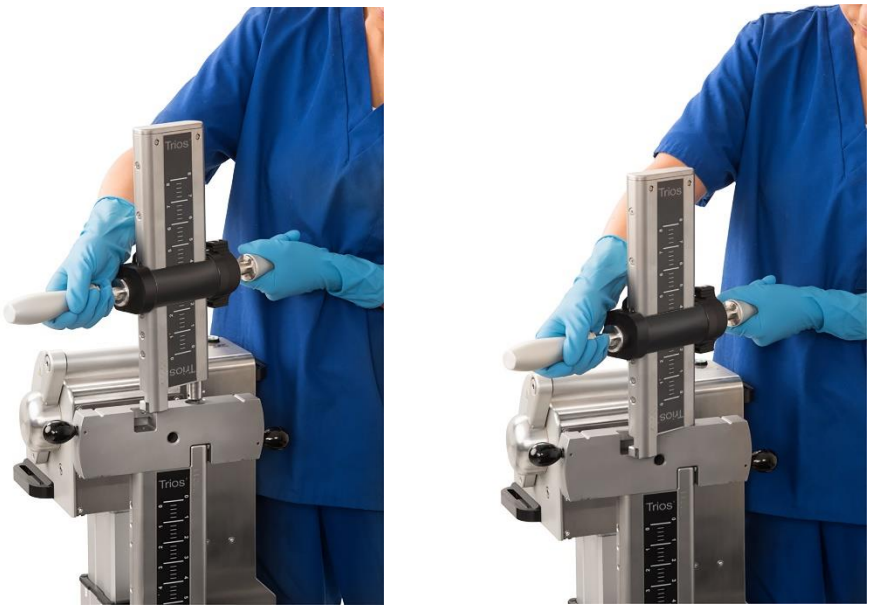


Abbildung 41: Ausrichten und Einsetzen des Turms in die Aufnahme an der Oberseite der Querstange

   b. Die nicht eingesetzte Turmseite in Richtung Querstange drehen, bis sie mit einem Klicken einrastet.



Abbildung 42: An der Kopfende-Querstange installierter oberer Turm

10. Sicherstellen, dass sich die Schlitten in der höchsten Position an den oberen Türmen befinden.

    a. Zum Einstellen der Schlittenhöhen die Schlittengriffe leicht anheben und den Schlitten-Entsperrhebel in eine beliebige Richtung drehen, um den Schlitten zu entsperren. Wenn die rote Kennzeichnung sichtbar ist, ist der Schlitten entsperrt.



Abbildung 43: Entsperren des Schlitten-Entsperrhebels

    b. Den Schlitten bis zur gewünschten Höhe nach oben schieben, den Schlitten-Entsperrhebel freigeben und anschließend die Schlittengriffe nach oben ziehen. Der Hebel sollte sich wieder in die gesperrte Position bewegen, in welcher die rote Kennzeichnung nicht mehr sichtbar ist.



Abbildung 44: Schlitten-Entsperrhebel in gesperrter Position

    c. Bestätigen, dass der Schlitten in der neuen Position fixiert ist.

11. Den ProneView®-Helm mit Polstereinsatz behutsam auf dem Gesicht des Patienten platzieren. Bei Nutzung der Gesichtsplatte das GentleTouch®-Kissen auf dem Gesicht des Patienten platzieren.

HINWEIS: *Der Kopf des Patienten muss stets sicher gelagert sein: vor, während und nach der 180-Grad-Rotation.*

12. Den Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatz vom Rollwagen nehmen. Den Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatz mit mindestens zwei Personen über den Patienten heben, gerade unterhalb der Schlitten an den oberen Türmen von Kopf- und Fußende. Sicherstellen, dass die Patientenseite des Tischaufsatzes nach unten weist (Patientengewichtskapazität-Aufkleber ist nicht sichtbar, umlegbare Tischaufsatzgriffe sind sichtbar und Montagehaken weisen nach oben). Eine Person sollte den Tischaufsatz an seinem umlegbaren Griff am Kopfende fassen, und eine zweite Person sollte den Tischaufsatz an seinem umlegbaren Griff am Fußende fassen. Die Montagehaken am Tischaufsatz an den Schlittenstangen an beiden Türmen ausrichten (Abbildung 45). Bei ordnungsgemäßer Positionierung sollte der offene Abschnitt der Montagehaken unmittelbar unter den Schlittenstangen ausgerichtet sein.



Abbildung 45: Ordnungsgemäße Ausrichtung der Montagehaken mit den Schlittenstangen am oberen Turm

13. Den Tischaufsatz am Fußende-Schlitten fixieren; dazu zunächst das Fußende des Tischaufsatzes anheben, bis die Montagehaken an den Fußende-Schlittenstangen fixiert sind.
14. Das Kopfende des Tischaufsatzes behutsam anheben und die Montagehaken an den Kopfende-Schlittenstangen fixieren. An den Tischaufsatzgriffen von sowohl Kopf- als auch Fußende rütteln, um sicherzustellen, dass der Tischaufsatz sicher befestigt ist.

⚠ VORSICHT: Als zusätzliche Sicherheitsvorkehrung blockieren die umlegbaren Tischaufsatzgriffe die Aktivierung der Freigabehebel, um das versehentliche Lösen des Tischaufsatzes während der 180-Grad-Rotationsfolge zu verhüten.



Abbildung 46: Am oberen Turm des Kopfendes fixierter Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatz

WARNHINWEIS: Sicherstellen, dass der Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatz sicher an den Schlitten der oberen Türme befestigt ist. Da der Tischaufsatz von unter den Schlittenstangen befestigt wird, könnte er bei Unterlassen der Fixierung herunterfallen, was nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, das Produkt oder die medizinische Fachkraft haben kann.



Abbildung 47: Im Zuge der Vorbereitung auf eine Kompressionsfolge montierter Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatz

15. Bestätigen, dass die einzelnen Komponenten und Auflagen an den entsprechenden anatomischen Anhaltspunkten des in Rückenlage positionierten Patienten ausgerichtet sind.

8.2 Positionierung der Komponenten

1. Die Platzierung der ProneView®-Spiegelplattform bestätigen; sie sollte sich unmittelbar über dem Patientenhelm befinden und die verstellbaren Pfosten sollten ordnungsgemäß ausgerichtet sein. Die Pfosten sitzen bei der Kompressionsfolge vor der Rotation vollständig im Helm. Ist die Nutzung der Gesichtsplatte vorgesehen, sicherstellen, dass das GentleTouch®-Kissen an der Gesichtsplatte ausgerichtet ist.
2. Ist bei Positionierung des Patienten in Bauchlage die Nutzung von Armablagen vorgesehen, bestätigen, dass die Armablagekloben sicher befestigt sind und die Armablage-Baugruppen nach der Rotation aufnehmen können.
3. Bestätigen, dass die Oberkante der Thoraxauflage an der Unterseite des anatomischen Anhaltspunkts des Patienten, der Drosselgrube, ausgerichtet ist. Brüste sollten unten und flach liegen und die Brustwarzen sollten zum Fußende des Tischs weisen. Sicherstellen, dass der Bezug des Patientenversorgungskits glatt ist.
4. Bestätigen, dass die Hüftauflagen so ausgerichtet sind, dass die anatomischen Anhaltspunkte des Patienten, die Beckenkämme, zentriert auf den Auflagen zu liegen kommen. Bestätigen, dass die Oberschenkelauflagen an die Hüftauflagen angrenzen. Sicherstellen, dass alle Bezüge des Patientenversorgungskits glatt sind.
5. Bestätigen, dass die Beinablagen beim Lagern die Knie und Beine des Patienten tragen werden und dass die Füße des Patienten durch die Beinablagen nicht komprimiert werden.
6. Die Position der Komponenten nach Bedarf einstellen, um die ordnungsgemäße Platzierung und Lagerung des rotierten Patienten zu gewährleisten. Sollte das Einstellen der Hüft- oder Oberschenkelauflagen erforderlich sein, den Sperrhebel am Kloben entsperren, die Auflage umpositionieren, die neue Position anhand des anatomischen Anhaltspunkts bestätigen und den Sperrhebel zum Fixieren schließen. Beim Bewegen der Hüftauflage muss auch die Oberschenkelauflage in eine Position gebracht werden, in der sie an die Hüftauflage angrenzt. Sicherstellen, dass die Bezüge des Patientenversorgungskits glatt sind.
7. Sind die Arme des auf dem röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz liegenden Patienten auf Armablagen positioniert, die Arme des Patienten von den Armablagen nehmen und mit dem Stecklaken seitlich anlagern. Die am röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz montierten schwenkbaren Armablagen entfernen und die Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapter entfernen.

⚠ **VORSICHT: Falls nicht sichergestellt wird, dass vor der Rotation sämtliche Tischzubehörartikel und -komponenten vom röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz entfernt sind, kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten haben.**

8. Die vier (4) 228,6-cm-Sicherheitsgurte (90 Zoll) um sowohl den Trios®-Wirbelsäulen-chirurgieaufsatz als auch den röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz herum verlegen. Die Gurte locker um die Aufsätze schnallen, wobei aus Gründen des leichteren Zugriffs alle Schnallen an derselben Seite liegen sollen (Abbildung 48). Für die Positionierung der Gurte werden die folgenden anatomischen Anhaltspunkte am Patienten herangezogen:
    - Der Anhaltspunkt für die Thoraxauflage ist die Mitte des Oberarmknochens.
    - Der Anhaltspunkt für die Hüft- und Oberschenkelauflagen ist die Mitte des Unterarmknochens.
    - Der Anhaltspunkt für die obere Beinablage oder -schlaufe ist die Mitte des Oberschenkelknochens.
    - Der Anhaltspunkt für die untere Beinablage oder -schlaufe ist die Mitte des Schienbeins.

9. Die Lücke zwischen den Beinen des Patienten und dem Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatz durch Platzierung von Kissen auf den Beinen des Patienten auspolstern (Abbildung 48).



Abbildung 48: Vier (4) angebrachte 228,6-cm-Sicherheitsgurte (90 Zoll) und auf den Beinen des Patienten platzierte Kissen

HINWEIS: *Für die Durchführung einer 180-Grad-Rotation kann eine Beinschlaufe verwendet werden, um Patienten mit größerer Körperlänge oder Personen, die nach der Rotation in der Bauchlage evtl. eine zusätzliche Hüftflexion erfordern, gerecht zu werden.*

10. Wird bei der Rotation eine Beinschlaufe genutzt, drei (3) Kissen unter den Knien des Patienten platzieren und zwei (2) bis drei (3) Kissen auf den Knien und Tibiae des Patienten, um die Lücke auszupolstern.

8.3 Kompressionsfolge und Sicherheitscheck

HINWEIS: *Die nachstehende Abfolge ist rasch durchzuführen, um eine längere Kompression des Patienten zu vermeiden. Bei ordnungsgemäßer Ausführung sollte die aus Kompression, Rotation und Freigabe bestehende Abfolge weniger als dreißig (30) Sekunden dauern. Dies ist wünschenswert, um eine unnötig lange Kompression des Patienten zu vermeiden.*

Während der Kompressions- und Rotationsfolge führt und überwacht der Anästhesist die Patientenleitungen und -schläuche. Bei der Festlegung der Rotationsrichtung ist die Führung der Patientenleitungen und -schläuche zu berücksichtigen.

⚠ WARNHINWEIS: Die Handbedienungsschienen nicht als Verankerungspunkte für Schläuche oder Leitungen nutzen. Leitungen und Schläuche müssen während der Tischrotation frei bleiben. Ein am Tisch angeschnürter Intubationsschlauch wird bei der Rotationsfolge gewaltsam aus dem Mund des Patienten gezogen.

1. Die Schlittengriffe am oberen Turm des Kopfendes nach unten drücken. Den Schlitten-Entsperrhebel am Schlitten in eine beliebige Richtung drehen, um den Schlitten zu entsperren. Wenn die rote Kennzeichnung sichtbar ist, ist der Schlitten entsperrt.
2. Die Schlittengriffe weiter festhalten und das Kopfende des Trios®-Wirbelsäulenchirurgie-aufsatzes absenken, bis die Thoraxauflage auf dem Brustbein des Patienten aufliegt. Bei Nutzung des ProneView®-Helmsystems sicherstellen, dass die Füße des ProneView®-Helms und der Spiegel beim Absenken des Kopfendes des Tischaufsatzes ausgerichtet sind. Am Kopfende erfolgt keine Kompression. Den Schlitten-Entsperrhebel nach der Positionierung freigeben, während der Tischaufsatz weiterhin gehalten wird. Der Hebel sollte sich wieder in die gesperrte Position bewegen, in welcher die rote Kennzeichnung nicht mehr sichtbar ist. Erforderlichenfalls den Hebel vor dem Freigeben der Schlittengriffe von Hand in die gesperrte Position drehen.
3. Bestätigen, dass der Schlitten in der neuen Position fixiert ist.
4. Die Schlittengriffe am oberen Turm des Fußendes nach unten drücken. Den Schlitten-Entsperrhebel am Schlitten in eine beliebige Richtung drehen, um den Schlitten zu entsperren. Wenn die rote Kennzeichnung sichtbar ist, ist der Schlitten entsperrt.
5. Die Schlittengriffe weiter festhalten und das Fußende des Trios®-Wirbelsäulen-chirurgieaufsatzes absenken, bis die Hüftauflagen auf den Beckenkämmen des Patienten aufliegen. Dadurch werden die Beine komprimiert; die Position der Kissen ist also zu überprüfen, damit kein Druck auf die Füße ausgeübt wird. Den Schlitten-Entsperrhebel nach der Positionierung freigeben. Der Hebel sollte sich wieder in die gesperrte Position bewegen, in welcher die rote Kennzeichnung nicht mehr sichtbar ist. Dabei wird der Fußende-Schlitten in seiner neuen Position am oberen Turm des Fußendes fixiert. Den Hebel erforderlichenfalls vor dem Freigeben der Schlittengriffe in die gesperrte Position drehen.

WARNHINWEIS: Nach dem Einstellen der Tischhöhe sicherstellen, dass sich beide Schlitten-Entsperrhebel in der gesperrten Position befinden. Andernfalls kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten oder die medizinischen Fachkräfte haben.

HINWEIS: *Die Kompression des Patienten an Thorax und Beckenkämmen begutachten. Sicherstellen, dass die Thoraxauflage auf dem Brustbein aufliegt und die Hüftauflagen eng an den Beckenkämmen anliegen, sodass an diesen Kontaktstellen eine Kompression erfolgt.*

6. Bestätigen, dass der Schlitten in der neuen Position fixiert ist.
7. Die vier (4) Sicherheitsgurte so fest wie möglich von Hand festziehen (Abbildung 49).



Abbildung 49: Am Fußende erfolgende Kompression

8. Die sechs (6) unerlässlichen Artikel durchzählen, um ihren Status vor der Rotation zu bestätigen. Die folgenden sechs (6) Artikel physisch überprüfen:
    - Vier (4) Sicherheitsgurte sind platziert und festgezogen.
    - Tischrollen am Trios®-Tischsockel sind gesperrt, wie auf der IntelliPendant®-Handbedienung angegeben.
    - Sicherstellen, dass das grüne Anzeigelämpchen für die Abflachung eingeschaltet ist.

⚠ WARNHINWEIS: Es müssen unbedingt alle drei Schritte ausgeführt werden; sie umfassen eine ausführliche Beschreibung, wie die Durchzählung der sechs (6) unerlässlichen Artikel zu erfolgen hat, um ihren Status vor der Rotation zu bestätigen sowie die gesperrte Position aller Tischrollen, das feste Anliegen und die korrekte Platzierung der Sicherheitsgurte und das Leuchten des Anzeigelämpchens für die Abflachung sicherzustellen. Andernfalls kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, die medizinische Fachkraft oder Produkte haben.

8.4 Rotationsfolge

Die 180-Grad-Rotation muss von drei Personen ausgeführt werden, von denen sich eine am Kopfende, eine am Fußende und eine an der Tischmitte befindet. Nach dem Abschluss des 6-Punkte-Sicherheitschecks schließt die an der Tischmitte befindliche Person die eigentliche Rotation der Tischaufsätze ab, indem sie eine Hand auf der gegenüberliegenden Seite des Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatzes und die andere Hand auf dem röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz platziert. Diese Person ist außerdem für das Timing der Rotation zuständig.

HINWEIS: *Der Anästhesist kann beschließen, die Leitungen für i.v.-Infusionen, Überwachungsgeräte und Anästhesie vor der 180-Grad-Rotation abzuziehen. Andernfalls ist Vorsicht geboten, um sämtliche Leitungen während der Rotation zu beobachten und unter Kontrolle zu halten.*

WARNHINWEIS: Die Handbedienungsschienen nicht als Verankerungspunkte für Schläuche oder Leitungen nutzen. Leitungen und Schläuche müssen während der Tischrotation frei bleiben. Ein am Tisch angeschnürter Intubationsschlauch wird bei der Rotationsfolge gewaltsam aus dem Mund des Patienten gezogen.

1. Auf Anweisung der an der Tischmitte befindlichen Person gibt die Person am Kopfende des Tischs die 180-Grad-Rotationssperre frei, indem sie zunächst den Griff der 180-Grad-Rotationssperre anhebt, sodass das orangefarbene Anzeigelämpchen für die 180-Grad-Rotationssperre leuchtet, und ihn anschließend vom Tischaufsatz wegdreht, bis das orangefarbene Anzeigelämpchen zu blinken beginnt. Diese Person macht dann die Meldung: „180-Grad-Rotationssperre deaktiviert“.

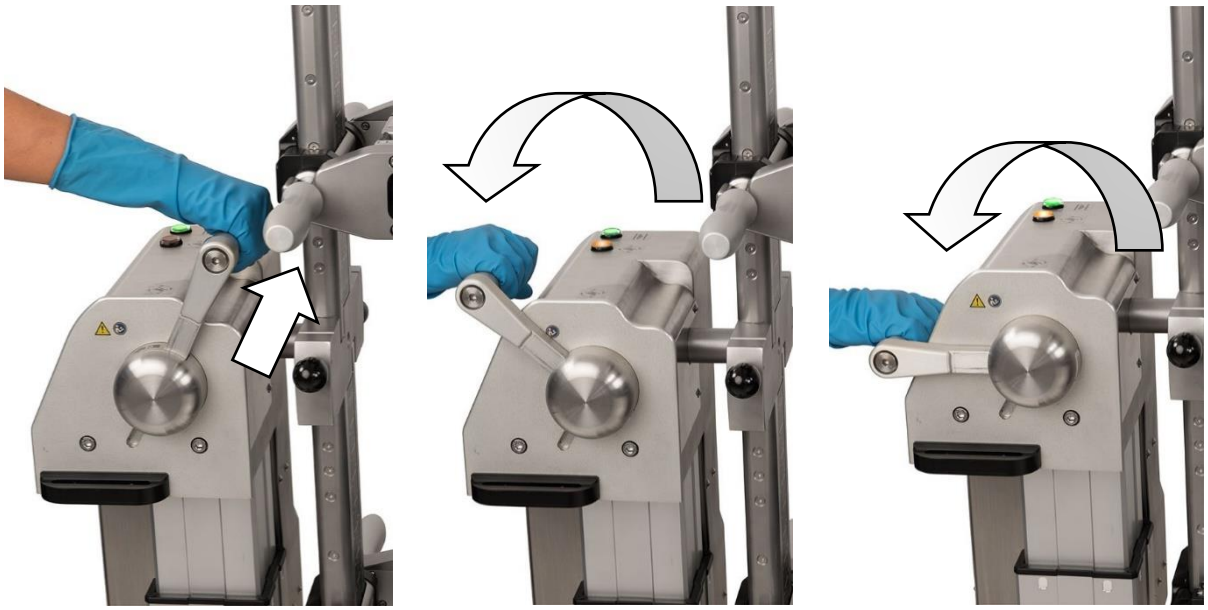


Abbildung 50: Entsperren der 180-Grad-Rotationssperre

HINWEIS: *Das orangefarbene Anzeigelämpchen für die 180-Grad-Rotationssperre blinkt so lange, bis die Sperre wieder aktiviert ist.*

2. Der Anästhesist sollte die Kontrolle über die am Patienten angeschlossenen Schläuche und Leitungen bestätigen.

3. Zum Steuern der Rotation rotiert die an der Tischmitte befindliche Person den Tischaufsatz stets zu sich selbst hin. Nach dem Abschluss der Rotation halten die an der Tischmitte befindliche Person und die Person am Fußende die Tischaufsätze abgeflacht (das Anzeigelämpchen für die Abflachung an der Kopfende-Säule leuchtet grün) und an Ort und Stelle, bis die 180-Grad-Rotationssperre gesperrt ist (das orangefarbene Anzeigelämpchen für die 180-Grad-Rotationssperre an der Kopfende-Säule leuchtet nicht mehr).

HINWEIS: *Die an der Tischmitte befindliche Person muss die Tischaufsätze und den Patienten um 180 Grad in einer fließenden Bewegung zu sich hin rotieren, bis die 180-Grad-Rotation vollständig ausgeführt ist.*

WARNHINWEIS: Rotiert die an der Tischmitte befindliche Person die Tischaufsätze und den Patienten nicht in einer fließenden Bewegung um 180 Grad zu sich hin, bis die 180-Grad-Rotation ausgeführt ist, kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, die medizinische Fachkraft oder diese Produkte haben.

4. Die Person am Kopfende dreht zum Sperren der 180-Grad-Rotationssperre den Griff der 180-Grad-Rotationssperre zum Tischaufsatz hin, bis das orangefarbene Anzeigelämpchen nicht mehr leuchtet. Diese Person macht dann die Meldung: „180-Grad-Rotationssperre aktiviert“. Außerdem leuchtet das Anzeigelämpchen für die Abflachung, was bedeutet, dass der Tischaufsatz von Seite zu Seite abgeflacht ist.

5. Die Person am Fußende und die Person an der Tischmitte dürfen die Tischaufsätze erst loslassen, nachdem die Person am Kopfende verbal bestätigt hat, dass die 180-Grad-Rotationssperre aktiviert ist.

VORSICHT: Wenn die Personen am Fußende und an der Tischmitte die Tischaufsätze nicht so lange halten, bis die Person am Kopfende die Aktivierung der 180-Grad-Rotationssperre verbal bestätigt hat, kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, die medizinische Fachkraft oder diese Produkte haben.

6. Nachdem die 180-Grad-Rotationssperre gesperrt ist und die orangefarbenen Anzeigelämpchen für die 180-Grad-Rotationssperre an den Säulen von Kopfende und Fußende nicht mehr leuchten, kümmert sich der Anästhesist unverzüglich um die Führung der Leitungen und Schläuche des Patienten.

7. Der Chirurg bestätigt, dass das Gesicht des Patienten ordnungsgemäß im ProneView®-Polster gelagert ist, und stellt dabei sicher, dass die Augen des Patienten im Spiegel sichtbar sind und der Hals neutral positioniert ist. Ist der Hals nicht neutral positioniert, die Pfosten an der Plattform drehen, um die Helmhöhe auf die ordnungsgemäße Position einzustellen. Bei Nutzung des GentleTouch®-Kissens sicherstellen, dass das Gesicht des Patienten ordnungsgemäß im Kissen sitzt und Augen, Nase und Mund dabei sichtbar sind.



Abbildung 51: Kompression nach der 180-Grad-Rotation

8.5 Entfernung des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes

Zum Entfernen des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes sind drei Personen erforderlich, von denen eine am Kopfende, eine am Fußende und eine dritte an der Tischmitte steht. Sie alle beteiligen sich beim Entfernen am Halten des Tischaufsatzes.

1. Die um die Tischaufsätze verlegten vier (4) Sicherheitsgurte entfernen.



Abbildung 52: Sicherheitsgurte entfernt

2. Die Armablagen in den Armablagekloben montieren.
3. Die Arme des Patienten positionieren und in den Armschalen lagern. Das V der Schale liegt an der Ellenbeuge an. Die Armablagen nach Bedarf verschieben, anheben, absenken oder abwinkeln und fixieren. Bestätigen, dass sämtliche T-Griffe sowie die Fallgriffe festgezogen sind.
4. Die Ausrichtung des Patienten auf den Thoraxauflagen, Hüftauflagen und Oberschenkelauflagen bestätigen und danach die endgültige Positionierung der Patientenarme abschließen.
5. Vor dem Entfernen des Tischaufsatzes den röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz auf seine höchste Position anheben. Damit wird die Kompression des Patienten aufgehoben.
    a. Die Schlittengriffe nach unten drücken und den Schlitten-Entsperrhebel am Fußende-Schlitten am oberen Turm in eine beliebige Richtung drehen, um den Schlitten zu entsperren. Wenn die rote Kennzeichnung sichtbar ist, ist der Schlitten entsperrt.



Abbildung 53: Entsperren des Schlitten-Entsperrhebels

b. Den Fußende-Schlitten in seine höchste Position am oberen Turm schieben, um das Fußende des Tischaufsatzes anzuheben, den Schlitten-Entsperrhebel freigeben und anschließend die Schlittengriffe nach oben ziehen. Der Hebel sollte sich wieder in die gesperrte Position bewegen, in welcher die rote Kennzeichnung nicht mehr sichtbar ist.



Abbildung 54: Schlitten-Entsperrhebel in gesperrter Position

c. Bestätigen, dass der Schlitten in der neuen Position fixiert ist.

d. Die Schlittengriffe nach unten drücken und den Schlitten-Entsperrhebel am Kopfende-Schlitten am oberen Turm in eine beliebige Richtung drehen, um den Schlitten zu entsperren. Wenn die rote Kennzeichnung sichtbar ist, ist der Schlitten entsperrt.

e. Den Kopfende-Schlitten in seine höchste Position am oberen Turm schieben, um das Kopfende des Tischaufsatzes anzuheben, den Schlitten-Entsperrhebel freigeben und anschließend die Schlittengriffe nach oben ziehen. Der Hebel sollte sich wieder in die gesperrte Position bewegen, in welcher die rote Kennzeichnung nicht mehr sichtbar ist.

f. Bestätigen, dass der Schlitten in der neuen Position fixiert ist.

HINWEIS: *Die Schlitten von Kopf- und Fußende können gleichzeitig entsperrt und umpositioniert werden.*



Abbildung 55: Auf seine höchste Position angehobener röntgentransparenter Trios®-Bildgebungsaufsatz

HINWEIS: *Sollte nach dem Anheben des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes auf seine höchste Position nicht genügend Freiraum verbleiben, um den Tischaufsatz ohne Schädigung des Patienten zu entfernen, den Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatz absenken, um einen ausreichenden Freiraum zu schaffen. Für das Einstellen der Höhe bei auf dem Tischaufsatz befindlichem Patienten sind evtl. mindestens zwei Personen an jedem Ende des Tischaufsatzes erforderlich.*

⚠ VORSICHT: Als zusätzliche Sicherheitsvorkehrung für sowohl Patient als auch medizinische Fachkräfte bewegt sich der Tischaufsatz nicht, wenn der Druck/Kraftaufwand bei der Höheneinstellung des Tischaufsatzes nicht ausreichend ist, um dem verstärkten Widerstand aufgrund des kombinierten Gewichts von Tischaufsatz und Patient zu entsprechen. In diesem Fall sind für die Höheneinstellung des Tischaufsatzes an beiden Enden weitere Personen erforderlich.

6. Den röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz mit den folgenden Schritten vom Sockel entfernen.
   a. Während des gesamten Prozesses darauf achten, dass die Person am Kopfende und die Person am Fußende den röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz halten, indem sie den umlegbaren Tischaufsatzgriff an ihrem Ende des Tischaufsatzes mit beiden Händen fassen. Die an der Tischmitte stehende Person sollte den Tischaufsatz fassen, um das Gewicht des Tischaufsatzes beim Entfernen halten zu können.
   b. Die am Fußende befindliche Person sollte unter Drücken der Tischaufsatz-Freigabehebel das Fußende des Tischaufsatzes behutsam absenken, um die Montagehaken aus den Schlittenstangen zu lösen.



Abbildung 56: Freigabehebel am röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz

c. Nachdem das Fußende des Tischaufsatzes freigegeben ist, drückt die Person am Kopfende die Freigabehebel des Tischaufsatzes und senkt das Kopfende des Tischaufsatzes behutsam ab, um die Montagehaken aus den Schlittenstangen zu lösen.

d. Die drei Personen, die den Tischaufsatz halten, sollten sodann alle den röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz seitwärts bewegen, um ihn vom Sockel zu entfernen. Zwischen seinen Einsätzen ist der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz auf dem Geräterollwagen zu verwahren.



Abbildung 57: Anfängliche Bauchlagerung nach dem Entfernen des röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatzes

7. Den Patienten nicht unbeaufsichtigt auf dem Tisch belassen, wenn die Sicherheitsgurte nicht angebracht sind (Abbildung 57). Bis die Sicherheitsgurte sicher angebracht sind, muss mindestens eine Person beim Patienten bleiben.
8. Die an den Querstangen des Kopf- und des Fußendes befestigten oberen Türme entfernen.
   a. Den oberen Turm an den Schlittengriffen festhalten.
   b. An dem Turm-Freigabeknopf ziehen, der sich an der Querstange befindet, die dem oberen Turm am nächsten liegt, um den Sperrmechanismus freizugeben.

HINWEIS: *Der außen an der Kopfende-Säule stehende Benutzer zieht am rechts befindlichen Turm-Freigabeknopf.*

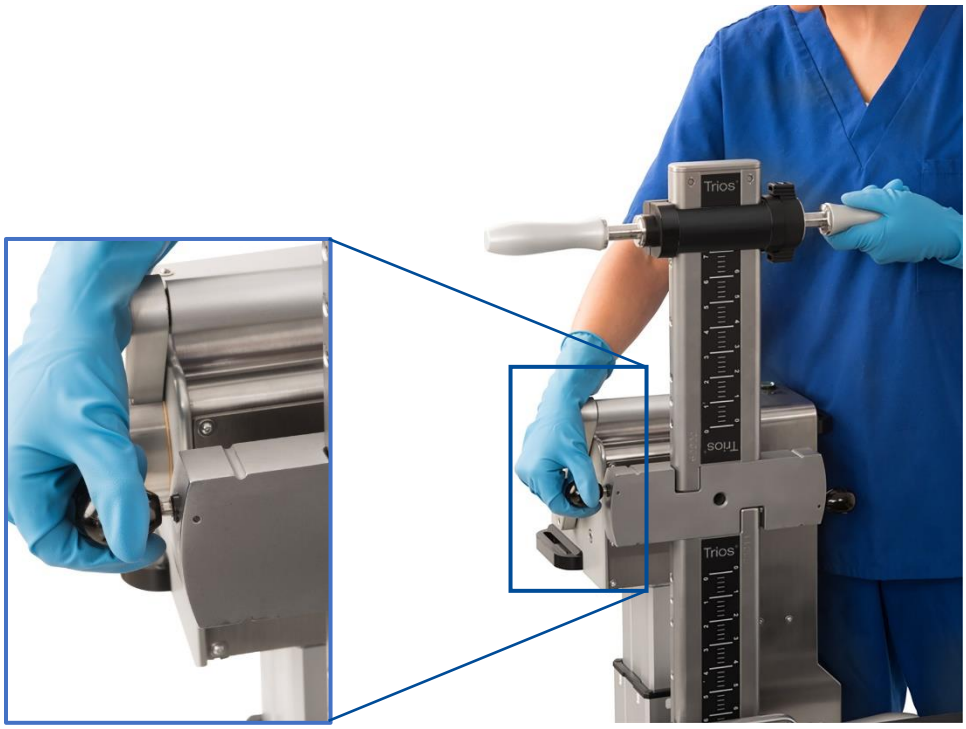


Abbildung 58: Freigabeknopf für den oberen Turm

   c. Den oberen Turm so entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, dass er in einem Winkel steht, bei dem der Rundstift am Turm an der Aufnahme an der Querstange ausgerichtet ist. Anschließend die Schlittengriffe mit beiden Händen fassen und den oberen Turm aus der Aufnahme heben und auf dem Geräterollwagen verwahren.



Abbildung 59: Zum Ausrichten des Stifts an der Aufnahme gedrehter und zum Entfernen mit beiden Händen gefasster oberer Turm

8.6 Endgültige Positionierung des Patienten nach der Rotation

1. Die Platzierung der Thoraxauflage visuell bestätigen. Bei ordnungsgemäßer Positionierung sollte die Kante der Thoraxauflage am anatomischen Anhaltspunkt des Patienten (der Drosselgrube) liegen. Brüste sollten unten und flach liegen und die Brustwarzen sollten zum Fußende des Tischs weisen. Sicherstellen, dass der Bezug des Patientenversorgungskits glatt am Patienten anliegt.
2. Zum Umpositionieren der Thoraxauflage den Patienten anheben und abstützen, die Auflage verschieben, den Thoraxauflagenbezug glätten und den Patienten auf die Thoraxauflage absenken. Die ordnungsgemäße Positionierung der Thoraxauflage bestätigen. Sie sollte den Patienten idealerweise so berühren, dass die Last in erster Linie vom Brustbein getragen wird.

⚠ WARNHINWEIS: Wird die Thoraxauflage oberhalb der Drosselgrube positioniert, kann dies Druck auf Kehle oder Atemweg des Patienten ausüben. Wird der Patient nicht ordnungsgemäß auf der Thoraxauflage positioniert, kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten haben.

3. Die Platzierung jeder einzelnen Hüftauflage visuell bestätigen. Bei ordnungsgemäßer Positionierung ist der anatomische Anhaltspunkt des Patienten, der Beckenkamm, auf der Hüftauflage zentriert. Sicherstellen, dass die Bezüge des Patientenversorgungskits glatt am Patienten anliegen.
4. Sollte das Umpositionieren der Hüftauflage erforderlich sein, den Patienten anheben und halten, die Auflage entsperren und an die gewünschte Stelle bewegen, die Auflage sperren, den Bezug des Patientenversorgungskits glätten und den Patienten auf die Auflage absenken. Die ordnungsgemäße Platzierung der Auflage bestätigen.

5. Visuell bestätigen, dass die Oberschenkelauflagen an die Hüftauflagen angrenzen. Die Auflagen bei Bedarf umpositionieren. Sicherstellen, dass die Bezüge des Patientenversorgungskits glatt am Patienten anliegen.

VORSICHT: Wird der Patient nicht ordnungsgemäß auf den Hüft- und Oberschenkelauflagen positioniert, kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten haben.

6. Ein Kissen unter den Schienbeinen des Patienten platzieren, um sicherzustellen, dass die Fesseln nicht überstreckt werden und die Füße des Patienten keiner Druckbelastung ausgesetzt sind.
7. Den Gesäßgurt anlegen. Er sollte im unteren Teil des Glutealbereichs des Patienten sitzen, um beide Hüften verlaufen und um das Gesäß herum fixiert sein. Unter dem Gesäßgurt eine Decke verwenden, um den Patienten vor direktem Gurtkontakt zu schützen.
8. Sicherstellen, dass der Patient nicht in unmittelbaren Kontakt mit der Aufsatzschiene kommt; nach Bedarf Gel- oder Schaumstoffpolster im Bereich zwischen Patient und Schiene verwenden.
9. Den 152-cm-Sicherheitsgurt (60 Zoll) über den Unterschenkeln des Patienten und um den Tischaufsatz herum verlegen und mit Hilfe der Schnalle fixieren. Der Gurt sollte eng genug angelegt sein, um bei der lateralen Kantung des Tischs die Beine an den Kissen zu fixieren. Falls gewünscht, den 228,6-cm-Sicherheitsgurt (90 Zoll) um Patientenrumpf, Thoraxauflage und Tisch herum verlegen und mit Hilfe der Schnalle fixieren.

HINWEIS: *Die Platzierung und Lage der Sicherheitsgurte liegt im Ermessensspielraum des Chirurgen und kann je nach Verfahren unterschiedlich sein.*

10. Bestätigen, dass die Arme des Patienten so in den Armschalen gelagert sind, dass das V der Schale an der Ellenbeuge anliegt. Sicherstellen, dass die Flexion an Schulter und Ellenbogen nicht mehr als 90 Grad beträgt. Die Armablagen zum Erzielen der gewünschten Positionierung verschieben, anheben, absenken oder abwinkeln. Zum Fixieren der Arme die bereitgestellten Armablagen-Gurte verwenden.



Abbildung 60: Ordnungsgemäße Positionierung in Bauchlage nach der 180-Grad-Rotation

⚠ WARNHINWEIS: Wird keine ordnungsgemäße Armpositionierung sichergestellt, kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten haben. Eine Überstreckung der Schulter kann zur Stauchung des plexus brachialis mit evtl. resultierender Nerven- oder Gefäßschädigung führen.

11. Nach der Rotation des Patienten aus der Rücken- in die Bauchlage kann der Patient in einer leichten Trendelenburg-Position gelagert sein. Sollte eine flache Positionierung gewünscht werden, die Taste Umgekehrter Trendelenburg-Winkel auf der IntelliPendant®-Handbedienung drücken, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Abbildung 61: Endgültige Positionierung des Patienten in Bauchlage nach der 180-Grad-Rotation

12. Damit ist der Patient ordnungsgemäß in der Bauchlage positioniert und mit Sicherheitsgurten fixiert.

HINWEIS: *Angesichts der offenen Konstruktion des Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatzes und der langen Dauer vieler Wirbelsäulenverfahren ist die Anwendung von Warmluftgebläsen, Flüssigkeitswärmern und Decken zu erwägen, um einer Unterkühlung vorzubeugen. Zur Unterstützung der Aufrechterhaltung der Körpertemperatur des Patienten können auf den Füßen bis hin zum Glutealbereich sowie über Schultern und Armen (außerhalb des Operationsfelds) Decken platziert werden. Der Einsatz dieser Produkte sollte gemäß den Herstelleranweisungen und nach Ermessen des Chirurgen erfolgen.*

⚠ WARNHINWEIS: Zur Vermeidung von Venenstaus und venösem Pooling, Dekubitus, Neuropathie, unsachgemäßer elektrochirurgischer Gewebeerdung, Hypotonie und Hypothermie sind die vorschriftsmäßigen präoperativen und intraoperativen Verfahren einzuhalten.

⚠ VORSICHT: Beim Verändern der Position des Trios®-Wirbelsäulenchirurgieaufsatzes (Höheneinstellung aufwärts/abwärts, Trendelenburg-Winkel/umgekehrter Trendelenburg-Winkel und laterales Kippen) vorsichtig vorgehen und den Patienten beobachten. Dies soll sicherstellen, dass weder Patient noch Tisch andere Gerätschaften stören. Andernfalls kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten oder das Produkt haben.

8.7 Bei der 180-Grad-Rotation zum Einsatz kommende Komponenten

Trios®-Wirbelsäulen-chirurgieaufsatz  REF **7803-574**	Röntgentransparenter Trios®-Bildgebungsaufsatz  REF **7803-349**	Türme (4)  REF **7803-579**
Trios®-Universal-Seitenschienen-Adapter  REF **7927-959**	Patientensicherheitsgurt  REF **5855-550**	ProneView®-Helm und -Spiegelsystem: *Option 1*  REF **D28705CE**
Gesichtsplatte: *Option 2*  REF **5840-277 Patientenkopf-Lagerung**	Thorax-Lagerungsplatte mit Thoraxauflage  REF **5840-580 Montagekloben für einzelne Thoraxauflage** REF **5840-7569 Einzelne Tempur-Pedic®-Medizin-produkte-Thoraxauflage**	Tempur-Pedic®-Komfort-Auflagen-Set, 8-teilig*: *Option 1*  REF **6956** *Zwei kleine, normale oder große Hüftauflagen und zwei Oberschenkelauflagen verwenden
Hüft-/Oberschenkelauflagen-Kombination: *Option 2*  REF **5939**	Schwenkbare Armablage mit 2,5 cm (1 Zoll) starker Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage und Kloben (2)  REF **5579**	Beinablage mit Auflage (2): *Option 1*  REF **5840-24**

Beinschlaufe: *Option 2*  REF **5840-450**	Gesäßgurt  REF **5840-45**	152-cm-Sicherheitsgurt (60 Zoll)  REF **5840-43**
228,6-cm-Sicherheitsgurt (90 Zoll) (4)  REF **5840-44**	Geräterollwagen  REF **7803-500**	Optionales Zubehör  REF **6946 Standard** REF **6947 Queen** **Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Positionierungskissen**
ProneView®-Patientenversorgungskit für den Trios®-Wirbelsäulen-chirurgieaufsatz: *Option 1*  REF **5808PV**	GentleTouch®-Patientenversorgungskit für den Trios®-Wirbelsäulen-chirurgieaufsatz: *Option 2*  REF **5808**	Optionales Zubehör  REF **5888** **Spreizer-Adapter**
Tischabdeckung für den Trios®-Wirbelsäulen-chirurgieaufsatz  REF **7803-320**		

9 Reinigung, Lagerung und Wartung

9.1 Reinigung und Desinfektion

HINWEIS: *Der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz ist nach jedem Gebrauch zu reinigen und zu desinfizieren.*

9.1.1 Trios®-Tischaufsatz

Der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz ist regelmäßig mit einer milden Reinigungsmittellösung und einem feuchten ausgedrückten Tuch sauberzuwischen und mit einem weichen fusselfreien Tuch zu trocknen.

Darauf achten, dass der Tisch nicht zu feucht wird. Überspülen, Einnebeln oder Dampfreinigung werden nicht empfohlen.

⚠ **VORSICHT: Niemals Flüssigkeiten unmittelbar auf den röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz gießen. Der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz darf nicht in einer Gerätewaschanlage gereinigt werden.**

Falls Blut oder sonstige Körperflüssigkeiten o. dgl. für längere Zeit am röntgentransparenten Trios®-Bildgebungsaufsatz verbleiben, sind zu ihrer Entfernung spezielle Reinigungsmaßnahmen erforderlich.

HINWEIS: *Die Verwendung von Jodophoren führt zu Fleckenbildung.*

Zum Entfernen von Flecken oder Verfärbungen von metallüberzogenen Flächen oder Edelstahlflächen mit einem handelsüblichen, für Edelstahl ausgewiesenen Reinigungsmittel säubern und die Fläche anschließend von Hand polieren.

Zum Desinfizieren von Außenflächen ein Desinfektionsmittel mit quartären Ammoniakverbindungen gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers anwenden. Mit einem weichen, fusselfreien Tuch trockenwischen.

HINWEIS: *Wird die Oberfläche nach dem Reinigen und Desinfizieren nicht gründlich getrocknet, kann dies zu Rostbildung oder Oberflächenschäden am Produkt führen.*

9.1.2 Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen

HINWEIS: *Die Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen sind stets flach zu lagern. Aufgerollte Auflagen können bei kalten Temperaturen steif und rissig werden und brechen. Es ist wichtig, dass die Auflagen bei Gebrauch oder Handhabung Zimmertemperatur haben. Laut AORN-Empfehlungen ist es wichtig, dass die Haut keinen niedrigeren Raumtemperaturen ausgesetzt, der Patient durch Anwendung passiver Wärmeinterventionen (bspw. Warmluftgebläse, Decken, Abdecktücher und reflektierende Verbundstoffe) geschützt und die Umgebungstemperatur im OP bei 20 bis 25 °C konstant gehalten wird.*

Bei der Handhabung von Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen stets die gesamte Dicke der Auflage fassen.

⚠ VORSICHT: Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen NICHT am Stoffbezug anheben, ziehen oder tragen. Der Bezug kann ein- oder aufreißen.

Die Auflagen sind zur Reinigung in situ bestimmt und brauchen nicht rotiert oder entfernt zu werden.

Mit üblichen, für Tischauflagen ausgewiesenen, Krankenhaus-Desinfektionsmitteln reinigen. Stets gemäß den Herstelleranweisungen verdünnen und abspülen. Mit einem fusselfreien Tuch trockenwischen.
Die Auflagen NICHT einweichen oder im Autoklaven behandeln.

HINWEIS: *Die Anwendung von Bleichmitteln oder hochkonzentrierten Chemikalien kann Verfärbungen des Bezugs hervorrufen und führt zum Erlöschen der Auflagen-Garantie.*

Zum Reinigen der Unterseite der Auflage bzw. des Tischaufsatzes einfach ein Ende der Auflage anheben und auf das andere Ende umlegen. Die Auflage bzw. den Tischaufsatz reinigen, mit einem fusselfreien Tuch sauberwischen und die Auflage anschließend wieder flach auf dem Tischaufsatz positionieren.

9.2 Lagerung

Bei Nichtgebrauch ist der röntgentransparente Trios®-Bildgebungsaufsatz an einem sauberen und trockenen Ort zu lagern.

Umgebungsbedingungen für Versand und/oder Lagerung:

- Umgebungstemperatur von -20 bis 50 °C (-4 bis 122 °F)
- Relative Luftfeuchtigkeit von 10 bis 95 %, nicht kondensierend
- Luftdruck von 75 bis 105 kPa

Die im Lieferumfang enthaltene Tischabdeckung schützt den Tisch bei seiner Lagerung vor Staub und sollte verwendet werden.

9.3 Wartung

Das Reinigen der Tischflächen und der Tischauflage nach jedem Gebrauch gewährleistet viele Jahre problemfreier Nutzung. Alle Komponenten wurden werksseitig auf Lebenszeit lubrifiziert und es ist kein sonstiges Lubrikans für die Tischauflage erforderlich.

Vorbeugende Wartung:
Bezüglich einer umfassenden Checkliste für die vorbeugende Wartung bitte an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden.

Bezüglich umfassender Reparaturangaben oder der Bestellung von Ersatzteilen bitte telefonisch oder per Internet an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden:

1 800-777-4674, Option 2 (Anrufe innerhalb der USA)

+1 510-429-1500, Option 2 (Anrufe außerhalb der USA)

+1 510-429-8324 (Fax)

service@mizuhosi.com

www.mizuhosi.com

Der Kundendienst von Mizuho OSI ist montags bis freitags von 5 bis 17 Uhr US-Westküstenzeit telefonisch erreichbar. Außerhalb der regulären Geschäftszeiten bitte eine Nachricht für Nebenstelle 2 hinterlassen.

10 Technische Unterstützung

10.1 Kontaktaufnahme für Ersatzteile und Kundendienst

Bezüglich umfassender Reparaturangaben oder der Bestellung von Ersatzteilen bitte telefonisch an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden: **1 800-777-4674** (Anrufe innerhalb der USA) bzw. **+1 510-429-1500** (Anrufe außerhalb der USA). Bei der entsprechenden Aufforderung Option 2 wählen.

Der Kundendienst ist montags bis freitags von 5 bis 17 Uhr US-Westküstenzeit telefonisch erreichbar. Hinterlassen Sie außerhalb der Geschäftszeiten bitte eine Nachricht.

Bitte sprechen Sie langsam und geben Sie Ihren Namen, Ihre Rufnummer, Name und Stadt Ihrer Einrichtung sowie die Modellnummer und die Seriennummer des betroffenen Geräts an.

Sie können jederzeit eine E-Mail an **service@mizuhosi.com** bzw. über die Webseite senden: **www.mizuhosi.com**.

10.2 Bestellung von Ersatzteilen

Ist die Identifizierung eines Teils nicht möglich, bitte vor der Bestellungsaufgabe telefonisch, per Fax oder per E-Mail an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden. Nachdem die Teilenummer bekannt ist, die nachstehenden Anweisungen befolgen, um das Ersatzteil zu bestellen.

Falls das Teil bekannt ist, dessen Teilenummer mitsamt einer Beschreibung telefonisch, per Fax oder per E-Mail an den Kundendienst von Mizuho OSI übermitteln, um Angaben über Preis und Verfügbarkeit einzuholen.

10.3 Rücksendung beschädigter Teile

Das zurückzusendende Teil bzw. Dessen Teilenummer angeben.

Die Teilenummer und die Beschreibung des zurückzusendenden Teils telefonisch, per Fax oder per E-Mail an den Kundendienst von Mizuho OSI übermitteln, um eine Rücksendegenehmigungsnummer (Return Good Authorization, RGA) zu erhalten.

Die vom Kundendienst von Mizuho OSI bereitgestellte Dekontaminierungsbescheinigung ausfüllen.

Das Teil unter deutlicher Angabe der RGA-Nummer außen auf der Sendung zurücksenden und die Dekontaminierungsbescheinigung beilegen.

10.4 Einsendung von Teilen zur Reparatur

Ist die Identifizierung eines Teils nicht möglich, bitte telefonisch, per Fax oder per E-Mail Hilfestellung vom Kundendienst von Mizuho OSI anfordern.

Falls die Teilenummer bekannt ist, diese mitsamt einer Beschreibung des Problems telefonisch, per Fax oder per E-Mail an den Kundendienst von Mizuho OSI übermitteln, um eine Reparatur-genehmigungsnummer (Repair Authorization, RA) zu erhalten.

Die Teile vor dem Versand reinigen/desinfizieren und die vom Kundendienst von Mizuho OSI bereitgestellte Dekontaminierungsbescheinigung ausfüllen.

Das Teil unter deutlicher Angabe der RA-Nummer außen auf der Sendung verschicken und die Dekontaminierungsbescheinigung beilegen.

Das Teil wird untersucht und der Kunde wird bezüglich der Reparaturkosten kontaktiert, sofern diese nicht durch die Tisch-Garantie abgedeckt sind.

Nachdem der Kunde die Reparaturkosten genehmigt hat, wird das Teil repariert und wieder an den Kunden zurückgesandt.

10.5 Garantie

Produkte von Mizuho OSI unterliegen einer ein (1) Jahr langen Garantie im Hinblick auf Verarbeitungsmängel. Bei Kundendienstanforderungen für Produkte werden die Kosten für Teile und Arbeitszeit im Rahmen der Garantiefrist vollständig übernommen. Hiervon ausgenommen sind Produkte, die unsachgemäß verwendet, verändert oder beschädigt wurden. Alle Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen unterliegen einer zwei (2) Jahre langen Garantie im Hinblick auf Verarbeitungsmängel. Für mangelhafte Ware wird eine Gutschrift oder Ersatz bereitgestellt.